

JUNI | JULI | AUGUST 2024

evangelisch
in herzogenaurach



Kirchenbote

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN
AURACHTAL UND OBERREICHENBACH



Vorwort	2
Andachten	3
Gemeindeleben	6
Konfirmationen 2024	20
Kirchenmusik	22
KV-Wahl	24
Gottesdienste	25
Freud & Leid	29
Gruppen/Kreise/Termine	30
Kinder	32
Jugend	34
Kindergottesdienste	37
Hort & Kitas	38
Bilderbogen	44
Bücherei Münchaurach	48
Kontakte	50

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte,

wenn Sie dieses Heft in Händen halten, sind Sie an einem Stück Kirchengeschichte aktiv beteiligt: **Der erste regionale Gemeindebrief.**

Die Kirchengemeinden Herzogenaurach – Aurachtal – Oberreichenbach sind weiterhin **eigenständige Kirchengemeinden.** Wir sind aber gemeinsam ein regionaler Bezirk und leben das nach gemeinsamer Konfi-Arbeit und einem gemeinsamen Gottesdienstkonzept, nun auch durch einen gemeinsamen Gemeindebrief.

Natürlich ist es eine Herausforderung, aus zwei bisher schon guten Gemeindebriefen einen guten zu machen. Da muss jede Seite Kompromisse eingehen, wie es halt so ist im Leben. Wir haben uns bemüht, die Besonderheiten der jeweiligen Kirchengemeinde zu bewahren und deutlich zu machen, was zu welcher Kirchengemeinde gehört. Das Gemeinsame wird aber nun auch deutlicher sichtbar. Und wir wissen jetzt viel mehr voneinander. Wir können uns auch leichter besuchen und lernen uns immer besser kennen. Das ist die Voraussetzung für ein aktives Zusammenwachsen.

Wenn ich das Gesicht schon mal gesehen habe, wenn ich mit einer Person schon mal gesprochen habe, dann weiß ich das nächste Mal auch, mit wem ich sprechen kann. Es wird also durchaus auch gern gesehen, mal die andere Gemeinde zu besuchen, eine Veranstaltung, einen Gottesdienst, eine Aktion. Es gibt ja viele Angebote. Und vielleicht spricht mich ja auch in einer der anderen Gemeinde etwas sehr an.

Wir müssen das alte Denken aufgeben und über den Kirchturm hinausschauen. Mit einem gemeinsamen Gemeindebrief wird das alles sehr viel einfacher und besser.

Neue Wege sind natürlich nicht immer leicht zu gehen. Bestimmt ist mit dieser ersten Ausgabe noch nicht alles optimal gelungen, bestimmt können wir uns noch verbessern. Gerne hören wir auch konstruktive Kritik. Es ist aber mal ein Zeichen gesetzt, wie es positiv gemeinsam vorangehen kann.

Dekan und Pfarrer Oliver Schürle



von Pfr. Peter Söder, Kristina Holler und Claudia Uhlig

Liebe Leser_innen,

wie halten Sie es mit Neuanfängen?



In gewisser Hinsicht ist ja auch der gemeinsame Kirchenbote der Gemeinden Aurachtal, Herzogenaurach und Oberreichenbach ein Neuanfang, wengleich

die einzelnen Kirchenboten mit viel Bewährtem ja schon eine Weile in ihrer jeweiligen Form existieren und Sie sicher viel Bekanntes wieder entdecken werden. Für die Andachten ist ein Wechsel zwischen Herzogenaurach und Aurachtal geplant und ich freue mich sehr, dass wir anfangen dürfen.

„Wir“, das sind Pfarrer Peter Söder aus Münchaurach, Claudia Uhlig aus Oberniederndorf und Kristina Holler aus Falkendorf.

Als Andachtsteam der Kirchengemeinde Aurachtal beleuchten wir Themen und Impulse aus unterschiedlichen Blickwinkeln und wollen so die Glaubensvielfalt abbilden, zu eigenen Gedanken ermutigen und mit Ihnen in den Dialog treten.

Und was liegt an dieser Stelle näher, als sich mit dem Thema „Neuanfang“ zu beschäftigen?

Was kommt Ihnen zu diesem Thema zuerst in den Sinn? Vielleicht eine neue Arbeitsstelle, ein Umzug in einen neuen Wohnort, eine neue Beziehung, ein neues Hobby oder vielleicht auch die Geburt eines Kindes?

Vielleicht möchten Sie kurz inne halten und in Ihrem Leben auf die Suche nach den bisherigen Neuanfängen gehen. Mit welchen Gefühlen waren diese verknüpft? Was ist daraus geworden?

Und bedeutet ein Neuanfang nicht auch immer einen Abschied von etwas „Altem“, vielleicht auch Bewährtem? Was hat Neuanfänge leicht gemacht und wo war es vielleicht schwierig? Wo wäre gerade aktuell ein Neuanfang nötig?

Für mich als Psychologin ist die interessanteste Frage: Was braucht Mensch, was brauchen Sie, was brauche ich, um einen Neuanfang zu wagen?

Ich würde die Frage für mich vermutlich mit einem Wort beantworten: Mut.

In diesem kleinen Wort steckt für mich eigentlich alles Wesentliche drin.

Es braucht Mut, Bewährtes loszulassen – denn auch wenn das „Alte“ vielleicht gar nicht mehr richtig funktioniert oder mir nicht mehr gut tut, so gibt es doch Sicherheit, sich in vertrauten Bahnen zu bewegen. Vielleicht geht es auch um Trauer und Verlust.

Ich brauche Mut, um mich überhaupt auf die Suche nach einer Alternative zu machen, denn das bedeutet, dass ich mir eingestehen muss, dass es „so nicht passt“. Vielleicht muss ich mich auch unangenehmen Gefühlen zuwenden oder mich überhaupt erst einmal mit allen Fähigkeiten und Schwächen kennen- und ernst nehmen lernen.

Mutig auf das Neue zuzugehen, auch ohne Gewissheit, dass es gut werden wird, ist die nächste Hürde. Nach vorne blicken, nicht zurück. Unsicherheiten aushalten, willkommen heißen. Offen bleiben für den neuen Weg.

Wenn ich über Neuanfänge nachdenke, fallen mir auch die Jünger ein, die für die Nachfolge Jesu alles zurückließen. Oft frage ich mich, ob ich so mutig gewesen wäre?

Und auch Gott hat immer wieder Neuanfänge mit uns Menschen gewagt. Sei es der Bund mit Noah nach der Sintflut oder der Neue Bund mit allen Menschen durch Jesus Christus.

Im 2. Korintherbrief heißt es:

Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

(2. Korinther, 5. 17)

Dazu passt eine Geisteshaltung, die bereits im Alten Testament vorkommt:

„Denkt nicht mehr an das, was früher war; / auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr! Siehe, nun mache ich etwas Neues. / Schon sprießt es, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste / und Flüsse durchs Ödland.“

(Jes 43,18-19)

Wenn ich diese Texte lese, ahne ich, dass es nicht nur äußere Neuanfänge geht, sondern auch und vielleicht noch wichtiger um innere Neuanfänge. Um ein immer neues Ausrichten meines Lebens auf Jesus Christus. Um das Vertrauen, dass er in allen Neuanfängen dabei ist und ich daher mutig nach vorn blicken darf.

Liebe Claudia, lieber Peter, ich bin sehr gespannt auf eure Gedanken zum Thema „Neuanfang“.

**Herzliche Grüße,
Kristina Holler**



**Liebe Kristina,
liebe Leserinnen
und Leser,**

wenn ich an „Neuanfänge“ denke, dann denke ich an Gelungenes und Misslungenes, an Vorfreude und Angst, an Innovation und Abbruch. Das alles steht immer in Spannung – und nicht immer fällt das Urteil dann so aus, wie man es sich wünscht. Vor 11 Jahren mein Neuanfang in der Gemeinde in Schwarzenbruck – es sollte nicht gelingen; mein Neu-Start



dann aber ein Jahr später in Aurachtal und Oberreichenbach: für mich wunderschön.

Oder unser neues Gottesdienst-Konzept: wie haben wir selbst geschwitzt, ob es gut ankommt – und siehe da, nach meiner Einschätzung wird es zum Glück (sehr) gut angenommen.

Manchmal erlebt man aber auch einen Ein- oder Abbruch. Mit dem neuen gemeinsamen Konfi-Konzept haben sich unsere alten Mitarbeiter_innen aus Aurachtal und Oberreichenbach leider verabschiedet – dafür kamen aber neue hinzu. Alles in Spannung – Ausgang offen.

Bei den Jüngern Jesu war es nicht anders. Nach Jesu Auferstehung und dann Himmelfahrt gab es zwei verschiedene Jüngerkreise: den judenchristlichen Kreis und den heidenchristlichen Kreis. Ersterer ging aber ins Ostjordanland und verlor nach und nach an Bedeutung, der heidenchristliche Kreis um Paulus aber eroberte die „ganze Welt“.

Bei Paulus war das Geheimnis, dass er tatsächlich alles noch einmal ganz neu dachte – und sich öffnete für die Menschen, die so unterschiedlich waren: ob Jude oder Grieche, ob Beschnittener oder Unbeschnittener, ob Mann oder Frau – sie alle waren willkommen – und der Zugang war alleine das Vertrauen auf das „**Kreuz Christi**“, das für Paulus das Leben ist.

So aber wünsche ich es mir auch für uns: seien wir offen – für alle. Wachsen wir in dieser Offenheit weiter zusammen. Und haben wir nicht Angst, sondern Vorfreude.

Ich bringe diese Freude auf jeden Fall mit – und übergebe an Claudia.

Herzliche Grüße, Peter Söder

Liebe Lesende, liebe Kristina, lieber Peter!



Das Thema „Neuanfang“ ist sicherlich ein großes und jeder Neuanfang bringt erhebliche Veränderung(en).

Dies sollte uns jedoch nicht schrecken, fangen wir doch täglich neu an. Jeder Tag ist anders als der vorherige, hat seine eigene Qualität, seine eigenen Anforderungen, seine eigenen Möglichkeiten.

Wir haben also jeden Tag neue Chancen, Dinge und /oder Situationen zu schaffen, zu entwickeln, zu verbessern, inklusive unserer eigenen Person.

Wir sollten deshalb nicht im „Gestern“ hängen bleiben, das ist vorbei und kommt nicht wieder; vielmehr das Gute, Gelungene ins „Heute“ und „Jetzt“ mitnehmen und aus dem lernen, was nicht gelungen ist, damit wir es „verändern“, besser machen können.

Das oben Beschriebene ist oft schon schwer genug, erfordert es doch Entschlusskraft und Mut, etwas anders zu machen, neu zu machen, schließlich schafft man sich dadurch ja nicht immer Sympathie.

Noch viel schwerer sind die aufgezwungenen „Neuanfänge“, wie etwa der Verlust eines geliebten Menschen, der Verlust des Zuhauses, des Arbeitsplatzes.

Hier bedarf es eines noch viel stärkeren Willens, aus den Abgründen wieder herauszukommen, in die man gestürzt wurde, noch mehr an Kraft und Mut, die Sümpfe der Wut, die Täler der Tränen und der Trauer zu überwinden und einen neuen Weg in ein Leben im Licht zu finden. Es ist nicht möglich, in diesen Situationen etwas Gutes zu sehen und

die Aussage wohlmeinender Menschen, man werde nur noch stärker werden, ist kein Trost.

Was hilft, ist liebevolle Zuwendung durch Andere, die Akzeptanz des Leidens, auch durch Andere und vor allem: Gottvertrauen im Sinne des Wortes.

ER wird uns heraushelfen aus aller Not, welcher Art sie auch sei.

ER wird immer zuhören, gleichgültig was wir sagen und wie oft wir uns be-

klagen, wenn unsere Mitmenschen sich längst genervt abwenden.

Jesus zeigt uns den Weg in ein neues, anderes Leben im Licht, denn ER ist der Weg und die Wahrheit und das Leben.

So können wir, wie die Jünger Jesu, alles hinter uns lassen und den NEUANFANG wagen!

Es grüßt Sie, mit den besten Wünschen, herzlichst

Claudia Uhlig

Zwei gute Gründe, **DANKE** zu sagen

Austräger_innen des Kirchenboten

Mit dem neuen gemeinsamen Gemeindebrief/Kirchenboten möchte ich mich auch ganz herzlich bei all den Austrägerinnen und Austrägern bedanken, die seit 20 Jahren zuverlässig unsere schriftlichen Mitteilungen in der Kirchengemeinde verteilen.

Mit dem neuen Heft wird die Aufgabe ein bisschen schwerer, da die Seitenzahl sich erhöht – allerdings sinkt die Anzahl der Heft auf vier pro Jahr.

Danke, dass Sie/Ihr treu uns dabei unterstützt!

Helgas Kochkünste

Es ist schön, dass Helga Müller überall mit Rat und Tat – und mit Speis und Trank zur Seite steht. Selbst beim F-Jugend-Camp in den Osterferien konnte sie (als Vertreterin der Kirchengemeinde) den Trainer unterstützen und für die 15 Kids das Mittagessen zubereiten.

Dass das wieder gelungen ist, das wissen wir von den vielen anderen Kochaktionen, von „Amen und Mahlzeit“ bis zu unseren Festen, die wir schon gefeiert haben.

Danke, Helga!

Peter Söder



Aus dem Kirchenvorstand Aurachtal

Thema Gottesdienstkonzept: In den letzten KV-Sitzungen haben wir die Rückmeldungen zum neuen Gottesdienstkonzept gesichtet, die durchwegs positiv ausgefallen sind. Die Gottesdienste sind gut besucht. Sowohl in Oberreichenbach, als auch Münchaurach sind vermehrt Besucher aus den anderen Gemeinden gekommen.

Thema Abendmahl: Die neuen Abendmahlskelche waren rund um Ostern schon viermal im Einsatz. Als schön wurde das gleichzeitige Einnehmen von Hostie und auch von Wein/Saft empfunden. Für den Pfarrer war es noch etwas ungewohnt jedem aus dem großen Krug einzuschenken und dabei die richtige Menge zu erwischen. Am Gründonnerstag, an dem der Gottesdienst immer im Chorraum stattfindet, gab es noch etwas Gedränge beim Holen und Zurückstellen der Kelche am Volksaltar. An Ostern war der Zuspruch sehr gut, sowohl Kelche, als auch Hostien reichten gerade so. Es ist sehr schön, dass das Abendmahl wieder so gut angenommen wird.

Thema Haushalt: In der April-Sitzung des Kirchenvorstands berichtete Martina Dütorn, Geschäftsführerin unserer Kitas, vom aktuellen Haushaltsentwurf. Wir werden heuer wohl einen 5-stelligen Betrag aus den Rücklagen entnehmen müssen, was weniger ist als ursprünglich befürchtet. Vor allem Tarifierhöhungen, Inflationsausgleichszahlungen und gestiegene Material- und Wartungskosten führen zu diesem Defizit. Im Gegenzug wurden die Elternbeiträge moderat erhöht. Insgesamt sind bei hoher Qualität der Kinderbetreuung die Kosten für die Familien sehr günstig. Ab September ist geplant die Öffnungszeit im Kindergarten Sonnenschein wieder auf

16:30 Uhr zu erhöhen. Erfreulich ist auch, dass ab September und ab Januar Berufspraktikanten die Personalsituation wieder etwas entspannen, wobei durchaus noch Bedarf an Erzieherinnen bzw. Erziehern ist.

Mit unserem neuen Kirchenpfleger Franz Abs, der ein Auge auf unsere Finanzen abseits der Kitas hat, wurden weitere Eckdaten angesprochen, darunter auch eine gerechte Aufteilung der Pfarramtskosten zwischen Oberreichenbach und Münchaurach. 73% der Gemeindeglieder gehören zu Aurachtal, das daher den größten Anteil der Kosten trägt. Aber auch hier müssen Erhöhungen der Personalkosten durch Tarifierhöhungen und Sonderzahlungen und auch gestiegene Materialkosten berücksichtigt werden.

Thema Kirchenchor Münchaurach: Beate Beck berichtete, dass für die eingegangenen Spenden das technische Equipment erneuert und aufgebessert werden konnte. So wurden 2 Bühnenmonitore, 4 neue Mikrofone und einige neue Kabel angeschafft. Zudem wurde ein neuer Klavierstuhl gekauft, da der alte nach zwei Reparaturversuchen nun endgültig ausrangiert werden musste. Herzlichen Dank an unsere Spender!

Die **KV-Sitzungen** sind, ausgenommen Personalangelegenheiten, öffentlich.

Die nächsten Termine sind:

jeweils mittwochs am **19.6.2024** um 20 Uhr im Gemeindehaus Münchaurach und am **10.7.2024** um 20 Uhr im Gemeindehaus Münchaurach.

Eure Beate Beck, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Aurachtal



Kirchenchor Münchaurach

Mit einem musikalischen Gottesdienst feierte der Kirchenchor Münchaurach am Palmsonntag in der Klosterkirche sein 30-jähriges Jubiläum

Der Chor zeigte mit vier Liedern seine musikalische Bandbreite:

„Ich will dem Herren singen“, eine 3-stimmige Motette nach Psalm 104 von Dieter Golombek, „Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben“ von Christoph Zehender (1990) nach Joh. 14,6, „Come all who thirst“, ein sacred Song, der einem italienischen Opernkomponisten des 18. Jahrhunderts, Luigi Cherubini, zuge-

cal 2017 und das neue Gesangsprojekt „UNFASSBAR- Musikalische Fenster ins Markusevangelium“, das am **8. Juni** mit einem Samstagsworkshop mit der professionellen Stimmbildnerin und Sängerin Yara Linss startet.

Die **UNFASSBAR-Konzerte** finden am **21. Juli** in der evang. Kirche in **Erlangen-Bruck** und am **28. Juli** in der **Klosterkirche Münchaurach**, jeweils um 19 Uhr statt.



schrieben wird (Jesaja 55, 1-6), und zum Abschluss das wunderbare Segenslied „Gott segne dich“ von Martin Pepper (2011).

Die Soli übernahmen Juliane Meier, Elfriede Hager und Beate Beck.

Fünf Sängerinnen gaben einen kurzen historischen Abriss: Von der Gründung 1994 als liturgischer Chor auf Initiative von Pfarrer Reinhard Schmidt, über die Gospelprojekte, das große Hiltegundenmusi-



↓UKE(box)



Ein Musikprojekt von Christoph Zehender

KONZERTABEND

EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN

Sonntag, 21.07. | 19 Uhr

Ev. Kirche Erlangen-Bruck

Sonntag, 28.07. | 19 Uhr

Klosterkirche Münchaurach



11 Sängerinnen wurden geehrt, darunter sogar 3 Gründungsmitglieder, die seit 1994 aktiv dabei sind: Elfriede Hager, Gerlinde Kreß und Hannelore Wedel bekamen neben einer Urkunde auch die **goldene Ehrennadel** des Kirchenchorverbandes überreicht.

Waltraud Hußnätter, Helga Müller, Anna Brand, Liane Weiß, Irene Blasch, Elisabeth Scherzer und Kristina Holler (fehlte am Sonntag) wurden geehrt für **20, 15 und 10 Jahre** aktives Singen im Kirchenchor.



Pfarrer Peter Söder bedankte sich zusätzlich mit einem herrlichen Blumenstrauß bei Beate Beck für 20 Jahre Chorleitung. Im Anschluss bewirteten die Sängerinnen mit selbst zubereiteten Häppchen die zahlreichen Gäste beim Sektempfang im Gemeindesaal.

Falls Sie beim Lesen dieser Zeilen Lust bekommen haben mitzusingen, herzlich willkommen! Chorproben montags ab 19:30 im Gemeindehaus, im Sommer in der Klosterkirche.

Ihre Beate Beck



Der Posaunenchor Aurachtal wird 40!

Erinnerungen an vier Jahrzehnte Posaunenchor Aurachtal

Seit nunmehr 40 Jahren begleitet der Posaunenchor die verschiedensten Gottesdienste und auch andere Veranstaltungen in den Kirchengemeinden Aurachtal und Oberreichenbach. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, einige Zeilen über den Werdegang des Chors zu veröffentlichen.

Gemäß den Erinnerungen unserer Gründungsmitglieder entstand der Gedanke zur Chorghründung bereits ein paar Jahre zuvor, das Kalenderjahr ist allerdings in der Rückschau nicht ganz klar. Die Wieder-Einweihung der Oberreichenbacher Kirche nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen wurde laut Hr. Kurt P. Bierschock mit einem mehrtägigen Fest vom 22. bis 24. Mai 1981 begangen (siehe dessen Buch „*Münchaurach – von den Anfängen des Benediktinerklosters bis in unsere Tage*“, Kapitel 3.3, Seite 140), gemäß

persönlicher Erinnerungen aus dem Bläserkreis war dies erst im Jahr 1982. Beim Gottesdienst zur Wieder-Einweihung begleiteten die damals noch jungen Bläser Norbert Zeilinger und Hans Eichler den Kirchenchor auf ihren Blasinstrumenten (Tenorhorn und Posaune).

Damit war die Idee zur Gründung eines Posaunenchores in der Welt, betrieben und unterstützt vor allem vom damaligen Pfarrer Hans Kufner.

Die formelle Gründung des Chors erfolgte dann im Jahr 1984.

Die fünf **Gründungs-Bläser** waren **Joachim Böhm, Hans Eichler, Markus Jung, Jürgen Mundl und Norbert Zeilinger** (also mehrheitlich Oberreichenbacher). Unter den Instrumenten fand sich eine Trompete, ansonsten nur Tenor- und Bass-Instrumente. Erster **Chorleiter** war **Rainer Wanjelic** (bis zum Herbst 1988), der dann von **Joachim Böhm** abgelöst wurde. Seit 1988 ist Joachim Böhm sowohl Chorleiter als auch Trompetenbläser in der ersten Stimme.

Im Lauf der Jahre nahm die Personalstärke des Chors erfreulicherweise beträchtlich zu, aber leider auch wieder ab. Die Gründungsmitglieder kamen im Wesentlichen aus der Jugendkapelle Aurachtal, diese „Quelle“ trug auch später noch zur personellen Stärkung des Chors bei.

Neue Mitglieder ergaben sich auch durch Zuzug von außerhalb (wo die jungen Frauen und Männer in ihrer Jugend schon bei einem Posaunenchor und/oder einer Musikkapelle mitgewirkt hatten).

Auch durch Ausbildung von bisherigen Laien konnten zusätzliche Kräfte gewon-



nen werden. Die größte Mitgliederstärke wies der Posaunenchor mit bis zu 17 Bläserinnen und Bläsern in den 1990-er Jahren auf. Aus unterschiedlichsten Gründen nahm die Zahl danach schrittweise wieder ab, lag über viele Jahre bei etwa acht und ist jetzt wieder bei vier angelangt. Norbert Zeilinger und Joachim Böhm sind bereits seit der Gründung dabei, Werner Schuh kam im Sommer 1985 und Hans Heindel im Herbst 1988 dazu. **Den Vieren vielen Dank für diesen „langen Atem“!**

Das weit verbreitete Problem des Mitgliederschwunds bei Vokal- und Posaunenchor hat also auch uns nicht verschont. Die Besetzung im Jahr 2024 ähnelt jetzt wieder der von 1984: Eine Trompete, ein Tenorhorn, eine Bassposaune und (damals noch nicht vorhanden) eine Tuba als Tiefbass. Ab und zu unterstützt uns bei einem Auftritt noch ein ehemaliger Bläser in der zweiten Stimme.

Ein Teil der im Chor genutzten Instrumente befand bzw. befindet sich im Eigentum der jeweiligen Bläserin/des jeweiligen Bläserten. Hatte jemand kein eigenes Instrument, wollte aber trotzdem im Chor spielen, dann wurde dieses von der Kirchengemeinde finanziert (von Trompete über Posaune bis zur Tuba). Die Tuba war im Februar 1993 das letzte neu angeschaffte Instrument, damit wurde der Klang des Chors nach unten abgerundet.

Im Lauf der Jahre wuchs auch der Bestand an Notenmaterial beständig an. Zu Beginn gab es noch nichts, befreundete Chöre halfen mit Leihgaben aus. Auch wieder von der Kirchengemeinde finanziert wurde im Lauf der Jahre die benötigte Literatur angeschafft, in der



Regel für jeden Bläser je ein Exemplar. Das Wichtigste wurde natürlich zuerst gekauft: Das **Choralbuch** mit den vierstimmigen Sätzen zu den Liedern im Gesangbuch (und da es 1995 in der Ev. Landeskirche Bayern ein neues Gesangbuch gab musste auch das zugehörige Notenbuch neu angeschafft werden). Dazu kamen dann noch Bücher mit „konventioneller“ Notenliteratur, die es schon lange auf dem Markt gab, aber auch viele Hefte und Bücher mit neuen Kompositionen und neu bearbeiteten Stücken „alter Meister“.

Für Posaunenchöre praktisch Pflicht war in den letzten Jahrzehnten die Anschaffung der im 2- bzw. 4-Jahres-Rhythmus erschienen Bläserhefte, herausgegeben vom Verband evangelischer Posaunenchor in Bayern. Darin fanden sich sehr viele für uns geeignete Stücke.

Was gespielt wurde hing natürlich von der Personalstärke des Chors, dem Können der Bläserinnen und Bläser und dem persönlichen Stil des Chorleiters ab, aber auch von den musikalischen Vorlieben des jeweiligen Pfarrers (traditionell, fröhlich, besinnlich, modern, ...).

Aus der Anfangszeit des Chors ist der inzwischen schon legendäre Ausspruch von Pfarrer Küfner überliefert:

„**Buum, spielt halt des wosser kennt**“ („*Buben, spielt halt das, was ihr könnt*“). Bei einem späteren Pfarrer wurden im Gottesdienst viele Choräle von Paul Gerhard gesungen (und somit auch von der Orgel oder dem Posaunenchor begleitet). Bei den „freien Stücken“ im Gottesdienst hatte und hat der Posaunenchor aber immer viel Freiheit bei der Musikauswahl.

Aufgrund der zunehmenden Personalstärke, des entsprechenden Könnens der Bläserinnen und Bläser und des Mutes unseres Chorleiters, auch schwierige Stücke einzuüben, trauten wir uns im Lauf der Jahre auch an mehrseitige und anspruchsvolle Werke aus dem gewachsenen Notenbestand heran. Auf dem Programm standen dann sowohl traditionelle Choräle wie auch Bläserbearbei-



tungen von klassischen Stücken, Swing, Jazz und Pop sowie neue Kirchenlieder und zeitgenössische Kompositionen für Bläserchöre. Häufig gab es danach positive Bemerkungen und Lob aus dem Publikum, wirklich schief gelaufen ist es nie (zumindest kann sich der Verfasser dieser Zeilen nicht daran erinnern). Aufgrund der inzwischen sehr niedrigen Personalstärke und einer fehlenden zweiten Trompete ist die Musikauswahl aktuell wieder sehr eingeschränkt, wir können nur solche Stücke spielen, die sich auch ohne zweite Stimme gut anhören.

Die Anzahl der Auftritte pro Jahr nahm im Lauf der Zeit zu, zuletzt aber auch wieder ab. Einfluss auf diese Anzahl hatten sowohl die zeitliche Verfügbarkeit von Bläsern und Chorleiter als auch die Wünsche und Vorstellungen des jeweiligen Pfarrers. Die größere Anzahl der Auftritte fand und findet in Münchaurach statt, in Oberreichenbach sind es weniger.

Neben den verschiedensten Festgottesdiensten im Jahresablauf kam ab 1995 als besondere Herausforderung die Mitwirkung beim Weihnachtlichen Kirchenkonzert der Chöre in Münchaurach hinzu. Als Bläsergruppe wechselten wir uns im 2-Jahres-Rhythmus mit der Jugendkapelle Aurachtal ab. Auch in Oberreichenbach gab es musikalische Gottesdienste



in der Adventszeit, dazu über eine Reihe von Jahren im Sommer den Biergartengottesdienst unter freiem Himmel auf dem Geyer-Keller.

Seit Jahren feste Bestandteile sind die Auftritte bei den Weihnachtsmärkten in Münchaurach und Oberreichenbach, beim Kirchweih-Festgottesdienst im Zelt in Münchaurach, bei den Gemeindefesten und beim „Gottesdienst an der Aurach“ am Feiertag Christi Himmelfahrt, bis vor Kurzem auch beim Klosterfest des Heimat- und Gartenbauvereins (in und vor der Kirche).



Vom 17.12.1986 bis zum 31.12.1995 war der Chor Mitglied im Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern. Bei der Anmeldung zum Verband wurde damals der Name „**Posaunenchor Aurachtal**“ formell festgelegt.

Da niemand aus unserem Chor die Angebote des Verbands (z. B. Lehrgänge oder Bläser-Freizeiten) nutzte, diese Zugehörigkeit der Kirchengemeinde aber



einen jährlichen Beitrag kostete wurde die Mitgliedschaft zum Jahresende 1995 gekündigt.

Aber auch ohne die Mitgliedschaft im Verband veranstaltete der Chor in den 1990er Jahren einige Ausflüge und intensive Probenwochenenden (z. B. in Burglesau in Oberfranken, Sankt Englmar im Bayerischen Wald und in Hersbruck). In Sankt Englmar, in Hersbruck und in Weismain (während eines sonn-täglichen Chor-Ausflugs) haben wir uns sogar getraut, den jeweiligen Gottesdienst zu begleiten. Auf der Heimfahrt

von Weismain besuchten wir am Nachmittag die Basilika Vierzehnheiligen und spielten im katholischen Gotteshaus vor den Besuchern (nach einem klärenden Gespräch des Chorleiters mit einem der Verantwortlichen war uns dies gestattet worden).

Ein besonderes Ereignis war die Fahrt nach Neu-Ulm zur Installation unseres ehemaligen Vikars und dortigen neuen Pfarrers Wolfgang Böhm am 10.10.2010. Wir begleiteten den Festgottesdienst in der dortigen Kirche.

Die vorstehenden Zeilen machen es deutlich:

In vierzig Jahren ist viel geschehen, an das zu erinnern sich lohnt.

Trotz des drastischen Mitgliederschwunds ist zu hoffen, dass der Posaunenchor noch viele weitere Jahre bestehen und die Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen der Kirchengemeinden in Aurachtal und Oberreichenbach mit seiner Musik begleiten (und die Zuhörer möglichst auch erfreuen) kann. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht sind natürlich auch Neu- und Wieder-Eintritte in den Chor erforderlich.

Deshalb ergeht die Aufforderung an Alle, die sich schon mal eine Mitwirkung im Posaunenchor überlegt hatten: Kommt zu uns, traut Euch!

Das Spielen in einem Posaunenchor ist gar nicht so schwer, es macht Freude, bringt Abwechslung und bereichert das Leben.

Es grüßen herzlich die 4 vom Posaunenchor:

Joachim Böhm (*Chorleiter u. 1. Trompete*)

Norbert Zeilinger (*Tenorhorn*)

Werner Schuh (*Bassposaune*)

Hans Heindel (*Tuba*)

Auflösung des Orgelbauvereins Herzogenaaurach

In der Jahresmitgliederversammlung am 17.01.2024 haben die anwesenden Mitglieder auf Vorschlag des Vorstands einstimmig die Auflösung des Vereins beschlossen.

Die amtierenden Vorstände wurden zu Liquidatoren bestellt, um den Verein organisatorisch und vereinsrechtlich abzuwickeln.

Nach der Gründung im Dezember 2016 mit dem Ziel der Anschaffung einer neu-



Vorstand OBV

Foto: Dr. Pastowski

en, dem erweiterten Kirchenraum angepassten Orgel war die Arbeit des Vereins durchgehend darauf gerichtet, das Bewusstsein der Notwendigkeit eines neuen Instruments in der Gemeinde und breiten Öffentlichkeit zu wecken und zu fördern und hierfür finanzielle Mittel zu sammeln.

In mehr als 50 Sitzungen hat der Vorstand zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen – zeitweise gebremst von der Corona-Pandemie – vorbereitet und durchgeführt. Erinnerung sei beispielhaft an die „Lebende Orgel“, die Lange Nacht für die Orgel, das Weihnachtspaket samt Orgelbier der Brauerei Heller, die Erstel-

lung der Festschrift zur Orgelweihe und die Aktion der „Orgel.Klang.Patenschaft“.

Mit der Einweihung der Waltershausen-Orgel am 02.10.2022 sieht sich der Verein am Ziel. In Summe konnte der Verein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen der Kirchengemeinde zweckgebunden gut 155.000 € zur Verfügung stellen. Ein stolzer Betrag!

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Spendern für die vielfältige und großzügige ideelle und materielle Unterstützung sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.

Für die kommende Zeit wünscht sich der Vorstand die Bildung eines Kreises zur Förderung und Unterstützung der Kirchenmusik bei musikalischen Veranstaltungen in der Kirche.

Interessierte können sich bei Sandra Wüstner (sandra.wuestner@elkb.de) melden.

Spenden für die noch nicht vollständig finanzierte Orgel werden auch zukünftig gerne entgegengenommen:

IBAN DE64 7635 0000 0006 0000 42,
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Herzogenaaurach

*Dieter Weidlich
für den Orgelbauverein*

Osternacht und Osterfrühstück in Herzogenaurach

DANKE an die fleißigen Helfer:innen

Seit vielen Jahren stemmt das Event-Team die Organisation des Osterfrühstücks – heute einmal ein „Herzliches Dankeschön“ an die kleine Gruppe von Helfer:innen, die bereits am Vortag und im Dunkeln vorbereitet und wuselt, damit nach dem besonderen ersten Ostergottesdienst um 5:30 Uhr alles für ein gemeinsames Frühstück bereit steht.

Mit Hilfe der Jugend, die für die bunten Eier sorgt, bekommt der Frühstückstisch den letzten Farbklebs, zu den bunten Servietten, Blumen und der Schokoladendeko.

Wer gerne früh aktiv ist, kann sich jederzeit dem Team anschließen.

Kontakt: Karl-Heinz Schmidt
(karl-heinz.schmidt@elkb.de)



Osterfrühstück u. Team

Foto: Brigitte Schneider

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst am Altstadtfest

02.06.2024

im Drebingers Hof um 10 Uhr mit der Band und EineWelt-Verkauf

Konfirmationsgottesdienste

15.06.2024, 10 und 14 Uhr,

16.06.2024, 10 Uhr,

Kirche Herzogenaurach

Jubelkonfirmationen

„Gold, Diamant und Eisen“

Am **23.06.2024** um **9:45 Uhr**, Kirche Herzogenaurach, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz und Vikar Johannes Steinlein UND um **11:15 Uhr Jubelkonfirmation**

„Silber“ Bandgottesdienst im Martin-Luther-Haus, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz und Vikar Johannes Steinlein

Ökumenischer Kirchweihgottesdienst

07.07.2024 um 9:30 Uhr auf dem Weihersbachgelände mit Kindergottesdienst

Kirche im Grünen

21.07.2024 um 10 Uhr mit Taufe und dem Posaunenchor am Waldrand in Burgstall

Herzliche Einladung zu Ihrer Jubelkonfirmation!

Sind Sie im Jahr 1954, 1959, 1964, 1974 oder 1999 konfirmiert worden?

Dann feiern wir am **23. Juni 2024 um 9:45 Uhr** in der Kirche in einem feierlichen Gottesdienst Ihre Goldene (50 Jahre), Diamantene (60) oder gar Ihre Gnadene Konfirmation (70). **Um 11:15 Uhr** feiern wir im Martin-Luther-Haus im Bandgottesdienst Ihre Silberne (25 Jahre) Konfirmation.

Wir haben uns auch in diesem Jahr bemüht, möglichst viele Jubel – Konfirmand*innen einzuladen. Manchmal gelingt dies nicht – deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns helfen: Falls Sie zu diesem Kreis gehören oder jemanden kennen, lassen Sie es uns wissen, denn Sie gehören auch dazu.

Eingeladen sind natürlich auch all diejenigen, die gerne ihr Jubiläum feiern möchten, dies aber in ihrer Heimatgemeinde nicht tun können.

Bitte geben Sie uns bis zum 10. Juni 2024 Rückmeldung, ob und mit wie vielen Menschen Sie kommen werden.

Und natürlich ist jeder und jede, die keine Jubelkonfirmation zu begehen hat, zu diesem Gottesdienst eingeladen. Denn

Feiern macht ja am meisten Freude, wenn dies ganz viele Menschen in Gottes Namen gemeinsam tun.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz,
Ihr Pfarrer Hans Pröger
und Ihr Vikar
Johannes Steinlein

*Großer Gott, wir loben dich;
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.*

Kirchweihgottesdienst

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am **7. Juli 2024 um 9:30 Uhr** auf dem Weiherbachgelände anlässlich unserer Herzogenaauracher Sommerkirchweih.

Wir freuen uns auf einen herrlichen Gottesdienst bei hoffentlich strahlendem Wetter - mit toller Musik, Kindergottesdienst und Kirchweihstimmung.

Kirche im Grünen

Herzliche Einladung zu unserem Freiluftgottesdienst, unserem Gottesdienst im Grünen, **am 21. Juli um 10 Uhr** in Burgstall. Singen, Posaunenklänge, beten, Gottes Wort erfahren und hören und Gemeinschaft erleben – all das unter freiem Himmel und - so Gott will - bei schönem Wetter.

Im Anschluss wird das Team der FFW Burgstall uns mit köstlichen Getränken und Essen versorgen.

„Ihr seid Kinder des Lichts,“ so lautet ein Satz aus dem Epheserbrief, welcher die



Foto: Karola Schürrtle

Grundlage für die Predigt darstellen wird. Wie passend, dass wir in diesem Gottesdienst auch taufen werden. Diesem Lichtsein, der Aufgabe und dem Geschenk, Kind des Lichts zu sein, wollen wir nachspüren – welch Geschenk, dies gemeinsam in Burgstall tun zu dürfen. Für die Kinder wird zeitgleich wieder ein spannender Kindergottesdienst angeboten.

Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Kirchenvorstandssitzungen Herzogenaaurach

immer 19:30 Uhr, Kirche Raum 3

Dienstag, 11.06. und Mittwoch, 10.07., Sommerpause im August.



Kirchenpost

In unserer Gemeinde bekommen Sie bereits als Gemeindeglieder immer wieder mal Post.

Zum Geburtstag gratulieren wir den älteren Gemeindegliedern. Zum 80, 85 und ab dem 90. Geburtstag planen wir Sie zu besuchen. Dazwischen bekommen Sie eine Geburtstagskarte.

Auch unsere Ehrenamtlichen beglückwünschen wir gerne zum Geburtstag, sofern wir um ihre Mitarbeit wissen.

Direkt aus München werden Gemeindeglieder zudem außerdem noch zu unterschiedlichen Anlässen in ihrem Leben immer wieder mal Post von ihrer Evangelischen Kirche bekommen, lassen Sie sich überraschen!

Karola Schürrtle, Pfarrerin

Einladung zum sommerlichen Segen für alle Mitarbeitenden in unseren drei Gemeinden in der Region

Alle Mitarbeitenden werden wir mit Dank und Segen für ihre Arbeit, ihr Engagement in ihrem Haupt-, Neben- und Ehrenamt in einem **Gottesdienst am Donnerstag, 25. Juli um 19 Uhr** in der Kirche Herzogenaurach in die Sommerpause verabschieden.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben wir zusammen und genießen die Gemeinschaft. In diesem Jahr reicht es, wenn wir Unterstützung im Aufbau der Tische und beim Mitbringen eines Nachtschickes bekommen. Getränke und ein



Foto: Karola Schürhle

sommerliches Buffet stehen zum Feiern bereit. Auch die Teams aus Münchaurach und Oberreichenbach heißen wir dazu herzlich willkommen.

Nehmen Sie die Einladung gerne an, ganz egal, ob sie kleine oder große Dienste in der Gemeinde übernehmen, schon lange

zum Kreis der Ehrenamtlichen gehören oder neu angefangen haben. Jeder Einsatz ist wichtig und wertvoll. Sie gehören alle dazu.

Karola Schürhle für den Kirchenvorstand

Sonntagsgottesdienste um 18:30 Uhr

Der Zeitpunkt ist für viele günstig. Sonntagmorgen ausschlafen und trotzdem einen Gottesdienst besuchen.

Doch womit müssen Sie – außer der anderen Zeit - rechnen? Der Gottesdienst hat nicht die ganz klassische Form. Diese finden Sie eher um 9:45 Uhr. Es war bisher meditativ, unkompliziert, lustig, mit Beteiligung derer, die wollten.

Ach, was soll ich viel erzählen, kommen Sie einfach und machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Dann können Sie gut mitreden.

Oliver Schürhle

Achtung – Wichtig! - Baustelle im Pfarramt

In den Sommerferien müssen aus sicherheitstechnischen Gründen Elektroleitungen im Pfarramt und Pfarrhaus neu verlegt werden.

Dazu muss das Pfarramt vorübergehend als Provisorium in den Geschwister Beck Saal umziehen und es wird sicher auch mal ein paar Tage ganz geschlossen bleiben. Wann und wie lange die Baustelle genau dauern wird, wissen wir zu Redaktionsschluss noch nicht. Informationen kündigen wir im Gottesdienst ab und setzen sie auf unsere Homepage. Eine Notfallnummer für seelsorgerlicher Beistand werden wir angeben.

Karola Schürhle für den Bauausschuss

Schüler-Orangelexkursion

Im März 2024 besuchte eine 6. Klasse des Gymnasiums Herzogenaurach mit ihrer Lehrerin Julia Nagl unsere Orgel.

Dr. Gerald Fink

**Besuch der Schulklasse
zur Orgelbesichtigung**



Besuch des Technikteams im Zukunftsmuseum Nürnberg

Das Technikteam absolvierte eine beeindruckende 1 ½ stündige von einem Physik-Studenten geführte Tour mit Schwerpunkten, die faszinierende Einblicke boten. Zuerst wurde der Therapie-Roboter Paro (weiße Jungrobbe) aus

Japan vorgestellt. Dieser wird bereits in über 40 Altersheimen in Deutschland eingesetzt.

Gleich im Anschluss erfuhren wir mehr über die Künstliche Intelligenz, dargestellt durch ein Labyrinth, das Entscheidungsprozesse veranschaulichte. Weiter ging es zu einem Tiny House, das aus recycelbarem Holz gebaut war und uns zeigte, wie viel Funktionalität auf kleinem Raum möglich ist. Bei der großen Weltkugel, die mit über 10 Beamer bespielt wurde, präsentierte sich ein 3D-Drucker, der ein entscheidender Baustein für die zukünftige interplanetare Expansion ist.

Weitere interessante Stationen waren das Flugtaxi von Audi, der CO2 Sauger aus der Schweiz und die russische Raumkapsel Foton 1, außerdem die Genforschung.

Keiner weiß genau, was die Zukunft bringt, aber Gott steht über Raum und Zeit und wird uns bei allen spannenden Dingen, die wir noch entdecken, hoffentlich einvernehmlich mit der Mutter Erde, begleiten.

Brigitte Hartmann für das Technik-Team



Foto: Brigitte Hartmann

Gruppenfoto mit KI erstellt

v.l.n.r.: Henrik, Julian, Rudi, Thomas, Günter, Tim und Biggi

Konfirmationen 2024

Schneller als anfangs gedacht geht es zu Ende, das aktuelle Konfijahr. Vergangenen Sommer haben sich 56 Jugendliche entschlossen, in diesem Jahr zu konfirmieren.

Sie wollen ihre Konfirmation feiern und damit ihr **Ja** zu Gott und seinem Segen öffentlich bekennen.

Dies geschieht mit wunderbaren

Festgottesdiensten

Am **15. Juni**, 10 Uhr, am **15. Juni**, 14 Uhr und am **16. Juni**, 10 Uhr jeweils in der ev. **Kirche Herzogenaurach**.

Außerdem am **7. Juli**, 10 Uhr in der **Klosterkirche Münchaurach**.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden unseres regionalen Bezirks endet damit ein vielfältiges und oftmals überraschendes Jahr in unseren Gemeinden. Es ist bereits der zweite gemeinsame Kurs, in dem sich die jungen Menschen unserer Gemeinden gemeinsam mit ihrem Glauben beschäftigen, mal die Konfis jeder Gemeinde untereinander.

An den Konfitagen haben sich die Jugendlichen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch mit ganz verschiedenen Themen auseinandergesetzt. Es ging um die Frage, wie Menschen miteinander umgehen wollen, worum es beim Abendmahl geht und sie konnten einem Bestatter alle möglichen Fragen stellen. Außerdem gab es am Anfang des Konfijahres eine Konfifreizeit und im März



haben alle gemeinsam einen Ausflug nach Nürnberg gemacht. Erst wurde in einem Spiel das Tauschgeschick der jungen Menschen auf die Probe gestellt und anschließend durften wir in kleinen Gruppen einen Teil der Ausstellung im Bibelmuseum besuchen.

Deshalb geht ein großes Dankeschön an euch, liebe

Konfirmand:innen, für eure Beiträge, Diskussionen, Kreativität und kritischen Fragen! Ein weiterer wichtiger Dank gilt auch in diesem Jahr den Konfi-Teamer:innen, jugendliche Ehrenamtliche, die uns das ganze Jahr über bei allen Aktionen unterstützt und mitgestaltet haben.

Vielen Dank euch allen, ohne euch wäre das nicht möglich. Danke für eure Zeit, euren Einsatz und euren Spaß mit uns an der Konfirmandenarbeit!



Freuen Sie sich als Gemeinde mit diesen jungen Menschen und ihren Familien und kommen Sie gerne in einen (oder mehrere) der Konfirmationsgottesdienste.

Dort feiern wir ihr Ja zu Gott und ihrem Glauben dieser folgenden Jugendlichen:

In Herzogenaurach



Am 15. Juni 2024, 10 Uhr:

Christian Axt, Scott Fischer, Emily Gledewell, Leon Göbel, Tom Greger, Marco Grumann, Richard Kürten, Marlon Pötzl, Jan Reinhardt, Lena Schreiter, Marc Tredler, Lynn Wanner

Am 15. Juni 2024, 14 Uhr:

Amelie Bierlmeier, Sarah Bierlmeier, Philine Bischof, Linus Bohne, Nico Ebert, Leonie Haagen, Leni Hoffmann, David Hölzel, Anna-Lena Jassmann, Elias Mestan, Emilia Mudura, Feliz Pape, Marlene Reichelsdorfer, Jonathan Siebke, Denis Syssojev, Lea Thomsen, Karl Vogel, Finn Welker

Am 16. Juni 2024, 10 Uhr:

Hannes Al-Qassar, Julia Al-Qassar, Finn Denzler, Pauline Erzen, Alica Fetter, Leon Hammer, Noah Held, Vincent Hoffmann, Maximilian Kulicke, Romy Neuhaus, Isabel Pich, Karolina Rümmler, Max Schaufler, Jonathan Siebke, Anna Stumptner, Sophie Weller

In Aurachtal



Am 7. Juli 2024, 10 Uhr:

Levin Held, Johanna Herrling, Lena Jordan, Sascha Ledel, Leon Lober, Maximilian Sauerstein, Rafael Sinikallio, Julia Weber, Lucie Welke, Corbinian Zollhöfer

Neuer Konfirmationsjahrgang 2025

Während der aktuelle Jahrgang in den letzten Zügen liegt, schauen wir schon voraus auf die Konfirmationen 2025!

Deshalb laden wir alle getauften Jugendlichen, die aktuell entweder 13 Jahre alt oder in der 7. Klasse sind, für den nächsten Konfiksurs und die Konfirmation 2025 ein.

Die Einladung wird zwischen den Pfingst- und Sommerferien an alle Jugendlichen verschickt. Dort finden sich dann auch alle notwendigen Informationen zur Anmeldung und den ersten Terminen.

Ein erstes unverbindliches Kennenlernen für die Jugendlichen wird beim **Konfigrillen am Mittwoch, den 17. Juli 2024** möglich sein. Nähere Infos dazu finden sich auch im Einladungsbrief.

Natürlich dürfen auch nicht getaufte Jugendliche, die sich gerne näher mit dem Glauben beschäftigen möchten, für den Konfiksurs anmelden!

Dafür einfach eine E-Mail an das Pfarramt in Herzogenaurach (pfarramt.herzogenaurach@elkb.de) schreiben, dann senden wir die Einladung und das Anmeldeschreiben zu.

Wir freuen uns auf DICH!

**Diakonin Victoria Ostler und
Pfarrer Peter Söder**



Musikalisches UND besondere musikalische Termine im Sommer in Herzogenaurach

OrgelZeit

Mittwoch, 19.06.2024 um 19:30 Uhr in der Kirche: „**Blumenwiese, Sonnenwende, Sternenzelt – musikalische Naturschilderungen**“.

Orgel-Impuls:

Sonntag, 30.06.2024, 11 Uhr in der Kirche in Herzogenaurach

Neues Angebot: SingZeit im MLH

Immer am zweiten Sonntag im Monat feiern wir im MLH die FamilienZeit. Dazu sind alle eingeladen, die einen lebendigen Familiengottesdienst mitfeiern wollen - einen wichtigen Anteil daran hat die Musik. Diese Komponente wollen wir durch die SingZeit vorher noch intensiver machen. Alle, die Lust haben, altbekannte und neue Lieder schon im Vorfeld in froher Runde mit Kantor Gerald Fink einzustudieren, sind daher bereits ab 10:30 Uhr dazu eingeladen.

Termine sind: **9. Juni und 14. Juli 2024**

Blockflötenklänge begeistern uns immer auf's Neue

Wir sind eine Gruppe von 6 - 7 Frauen mit ca. 30 Flöten und mehr! Unser Ziel ist

es, Stücke für ganz unterschiedliche Gottesdienste vorzubereiten: insbesondere Taizé- und Karfreitag und Christvespern. Eine Stimme aus unserem Kreis: „*Flöte spielen in Gemeinschaft mit verschiedenen Flöten und Begleitinstrumenten und dann noch in einer Kirche – was gibt es Schöneres?...*“. In diesem Jahr waren wir mit unserer Musik bereits in vielen Kirchen der Region unterwegs.

Musikalisches Märchen

„Der kleine Stern“

Am Sonntag, 14. Juli 2024, 16 Uhr in der Kirche in Herzogenaurach möchten wir ein musikalisches Märchen „Der kleine Stern“ zu Gehör bringen.

Das Thema des Märchens ist ebenso alt wie aktuell: Die Suche nach dem Ich.

Die bildhafte Sprache des Märchens für Kinder kann der Erwachsene auch von der philosophischen Seite nachvollziehen. Mit der Musik unserer Blockflöten bringen wir das Märchen zum Klingen. Mehr verraten wir noch nicht.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher von Alt und Jung!

Ulrike Weidlich für den Flötenkreis

Clemens Bittlinger „Atem – Klang der Seele“ – Konzert Freitag , 20.09.24 um 19 Uhr, Evangelische Kirche Herzogenaaurach

Über 100 Konzerte gestalten der Liedermacher & Pfarrer Clemens Bittlinger und seine Musiker in jedem Jahr bundesweit.

Dabei treten sie meist in Kirchen auf. Höchste Zeit also, dass nun „die Königin der Instrumente“, die Orgel endlich auch einmal mit einbezogen wird. Gepaart mit ganz neuen, eigens für dieses Konzept komponierten Liedern, werden nun einige seiner beliebtesten Texte und Melodien in dieser besonderen Besetzung ganz neu zu Gehör gebracht. Dass dabei der Humor und auch das gemeinsame Singen mit dem Publikum nicht zu kurz kommen, dafür steht



Foto: Ruth Niewerth

schon der Name Clemens Bittlinger.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert mit den hervorragenden Künstlern: Clemens Bittlinger, David Plüss, Matthias Dörsam, David Kandert.

Konzertkarten gibt es im VVK für 20,- € bei Schreibwaren Ellwanger und Bücher Medien & mehr.

Verantwortlich für das Konzert sind Ruth Niewerth und Rudi Weber vom Projekt STOP.

Das Männerforum unterstützt bei der Durchführung des Abends.

Moses sagte:
Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und
schaut zu, wie der HERR
euch heute **rettet!**

EXODUS 14, 13

Monatsspruch JUNI 2024

Foto: Yvonne May



	Stimm für Kirche	Kirchenvorstandswahl 2024 Ev.-Luth. Kirche in Bayern stimmfürkirche.de
--	-------------------------	--



KV-Wahl 2024

Es ist sehr erfreulich, dass sich Kandidaten und Kandidatinnen für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober ansprechen lassen, die bereit sind, Verantwortung in der Leitung der Gemeinde zu übernehmen. Ihre Namen werden wir bald bekannt geben können. Wer so eine Leitungsaufgabe übernimmt, braucht das Vertrauen der Gemeindeglieder und Unterstützung.

Eine lebendige Gemeinde zu leiten, ist eine große Aufgabe, aber es macht mehr Freude, als alles selbst zu machen und immer händeringend um Mitarbeit zu betteln.

Wenn sich z.B. noch mehr Menschen für ganz praktische Aufgaben wie den Messerdienst finden würden oder das Fahren

des Rad'tsch Mobils oder die Mitarbeit bei Festen im Auf- und Abbau, am Standdienst oder auch in den Gottesdienst-Teams (Familienzeit, Bandgottesdienst), hat es der Kirchenvorstand leichter.

Manchmal braucht es einfach Leute, die anpacken und zuverlässig mithelfen, wo immer es etwas Praktisches zu tun gibt.

Je mehr Menschen unsere Gruppen, Kreise und unterschiedlichen Gottesdienste in der Region besuchen, desto sichtbarer wird auch die Gemeinschaft.

Nehmen Sie die Wahl an und machen Sie auch selbst mit. Beten Sie für die Arbeit in der Gemeinde.

Karola Schürtle für den Vertrauensausschuss

JUNI | JULI | AUGUST 2024

Gottes- dienste

Herzogenaurach

Münchaurach

Oberreichenbach

Gottesdienste Herzogenaurach – Münchaurach – Oberreicht

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
Sa. 1.06.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, K. Schürhle
So. 2.06.	09.45	Gottesdienst, Kirche Oberreichenbach, Maier
	10.00	Gottesdienst „Altstadtfest“ m. Band u. EineWelt-Verkauf, Hof der Schmiede Drebinge, Ostler
	11.15	Gottesdienst, Kirche Münchaurach, Maier
Sa. 8.06.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, K. Schürhle
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, K. Schürhle
So. 9.06.	09.45	Gottesdienst, Kirche Münchaurach, Söder anschließend Biergarten im Pfarrhof
	11.15	Familienzeit, MLH, O. Schürhle
	18.00	Ökum. Gottesdienst "Thomasmesse", St. Otto, O. Schürhle
Fr. 14.06.	18.00	Konfi Beichtgottesdienst m. AM und Taufe, Kirche Herzo, Ostler, O. Schürhle
Sa. 15.06.	10.00	Konfirmation m. Kigo, Kirche Herzo, Ostler
	14.00	Konfirmation m. Kigo, Kirche Herzo, Ostler
So. 16.06.	10.00	Konfirmation m. Kigo u. EineWelt Verkauf, Kirche Herzo, Ostler
	11.15	Gottesdienst „Amen & Mahlzeit“, Kita Sonnenschein Münchaurach, Söder
	18.30	Gottesdienst, MLH, Steinlein
Sa. 22.06.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Mützlitz/Steinlein
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 23.06.	09.45	Gottesdienst Festzelt SC Münchaurach, Söder
	09.45	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation „Gold, Diamant und Eisern“ u. Posaunenchor, Kirche Herzo, Mützlitz/Steinlein
	11.15	Bandgottesdienst mit Jubelkonfirmation „Silber“, m. AM u. Kigo, MLH, Mützlitz/Steinlein
	12.00	Gottesdienst am Kronenfest, Weiherbachgelände K. Schürhle
Do. 27.06.	18.00	ABI Abschlussgottesdienst, Kirche Herzo, Nickel

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
Sa. 29.06.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 30.06.	10.30	Reg. Gottesdienst "Kerwa-Zelt" Münchaurach, Söder
Sa. 6.07.	14.00	Beichtgottesdienst Konfirmation, Kirche Münchaurach, Söder
So. 7.07.	09.30	Ökum. Kirchweihgottesdienst m. Kigo, Weiherbachgelände, O. Schürle
	10.00	Konfirmation, Kirche Münchaurach, Söder
	11.15	Gottesdienst, Kirche Oberreichenbach, Holler
Sa. 13.07.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 14.07.	11.00	Gottesdienst m. Gemeindefest u. „Amen & Mahlzeit“, Kirche Oberreichenbach, Söder
	11.15	Familienzeit, MLH, Ostler
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Nickel
So. 21.07.	10.00	Gottesdienst im Grünen m. Taufe, Kigo u. Posaunenchor, Burgstall, Mützlitz
	11.15	Gottesdienst, Kirche Münchaurach, Nickel
Do. 25.07.	19.00	Regionaler Mitarbeiter Sommer-Segnungsgottesdienst, Kirche Herzo, O. und K. Schürle
	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Mützlitz
Sa. 27.07.	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
	09.45	Tauferinnerungsgottesdienst Kirche Herzo, Mützlitz
So. 28.07.	18.30	SundaySpirit, Kirche Oberreichenbach, Mützlitz
	09.45	Gottesdienst, Kirche Münchaurach, Maier
So. 4.08.	18.30	Gottesdienst, Kirche Herzo, Maier
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Kikut
So. 10.08.	09.45	Gottesdienst, Kirche Münchaurach, Holler
	11.15	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Schürle
So. 18.08.	09.45	Gottesdienst m. EineWelt Verkauf, Kirche Herzo, Nickel
	18.30	Gottesdienst m. AM, Kirche Oberreichenbach, Nickel

Gottesdienste Herzogenaurach – Münchaurach – Oberreichenbach

Datum	Wann	Alle Gottesdienste auf einen Blick
Fr. 23.08.	18.00	Spielplatzgottesdienst in Oberriederndorf, Söder
Sa. 24.08.	13.00	Taufgottesdienst, Kirche Herzo, Mützlitz/Steinlein
	18.30	Gottesdienst Reha Klinik, Römer-Laska
So. 25.08.	09.45	Gottesdienst, Kirche Herzo, Römer-Laska
	18.30	SundaySpirit, Kirche Münchaurach, Römer-Laska
Fr. 30.08.	18.00	Gottesdienst zur „Kerwa“, Dorfplatz Oberreichenbach, Söder
So. 1.09.	09.45	Gottesdienst, Kirche Münchaurach, Ostler
	18.30	SundaySpirit, Kirche Herzo, Ostler
So. 8.09.	09.45	Gottesdienst zum Klosterfest, Kirche Münchaurach, Söder
	11.15	Familienzeit m. AM, MLH, Mützlitz
	18.30	Taizégebet, Kirche Herzo

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

Mo. 3.06.	15.30	Tuchmachergasse, Römer-Laska
Di. 4.06.	15.30	Liebfrauenhaus, Römer-Laska
	16.30	Haus Martin, Römer-Laska
Mo. 1.07.	15.30	Tuchmachergasse, Niekel
Di. 2.07.	15.30	Liebfrauenhaus, Niekel
	16.30	Haus Martin, Niekel
Mo. 5.08.	15.30	Tuchmachergasse, Niekel
Di. 6.08.	15.30	Liebfrauenhaus, Niekel
	16.30	Haus Martin, Niekel
Mo. 2.09.	15.30	Tuchmachergasse, Römer-Laska
Di. 3.09.	15.30	Liebfrauenhaus, Römer-Laska
	16.30	Haus Martin, Römer-Laska

Herzogenaurach

Getauft wurden

Bastian Schmitz
 Milena Schober
 Milan Baumgärtner
 Keano Prell
 Emily Sehring
 Finn Beinert
 Janik Kern
 Leano Trenka
 Mara Napetschnig
 Phil Schoppel
 Finn Göltenboth
 Amelie Treuheit

Bestattet wurden

Werner Bühne
 Wolfgang Wiesinger
 Helmut Welz
 Gertrud Gradek
 Ursula Haack
 Thomas Heidingsfelder
 Karin Peffermann
 Renate Baier
 Rainer Neufeld
 Gerda Frank
 Siegfried Groß
 Horst Zimmermann



Aurachtal und Oberreichenbach

Getauft wurden

16.03.2024
Jonas Matthias Lampel
 aus Unterreichenbach
 30.03.2024
Leonhard Winfried Kaltenhäuser
 aus Oberreichenbach

Bestattet wurden

11.01.2024
Waltraud Drechsel, geb. Krefß
 aus Münchaurach, 78 Jahre
 20.01.2024
Georg Föckersperger
 aus Münchaurach, 90 Jahre
 02.03.2024
Gerda Heller aus Falkendorf, 75 Jahre

Hinweis: Es werden die Daten veröffentlicht,
 die von den Familien freigegeben wurden



IMPRESSUM

Gemeindebrief Herzogenaurach-Aurachtal-Oberreichenbach - 4 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber: Kirchengemeinden Aurachtal/Oberreichenbach und Herzogenaurach

V.i.S.d.P.: Pfr. Peter Söder und Pfr. Oliver Schürrtle

Redaktionsteam Aurachtal-Oberreichenbach-Herzogenaurach: Pfr. Oliver Schürrtle, Pfr. Peter Söder, Michael Frohmader, Dagmar Held, Anke Meyer-Stumpf, Karoline Rauh, Claudia Uhlig, Bettina Zeilinger

Layout und Druck: Medienservice Winter&Schlöpp GmbH, 91438 Bad Windsheim, www.winter-medienservice.de

Auflage: 5000 Stück



Gedruckt auf Recyclingpapier

Brettspielgruppe

freitags, 19:30 Uhr im GBS
Ansprechperson: Jörg Hübner, Tel. 0160 2910596
07.06.2024 und 21.06.2024
05.07.2024 und 19.07.2024

Erzählcafé

monatliche Treffen immer freitags,
15 Uhr im GBS
Ansprechperson:
Ute Römer-Laska, Tel. 60163
28.06.2024: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm: Sprichwörter und Lebensweisheiten
26.07.2024: Gute Nachbarschaft

Feierabendkreis

monatliche Treffen immer montags,
14:45 Uhr im MLH
Ansprechperson:
Heidemarie Keim, Tel. 62879
10.06.2024: Heinz Erhardt – ein Humorist der Nachkriegszeit
08.07.2024: Sommerfest

Männerforum

monatliche Treffen immer dienstags,
in der Regel 19:30 Uhr im MLH
Ansprechpersonen:
Reinhard Schulz, Tel. 796808 und
Klaus Fenneker, Tel. 40935
04.06.2024, 17:30 Uhr!:
Oberreichenbach im Biergarten Geyer:
Männerstammtisch
02.07.2024 – Uhrzeit offen:
Führung durch den Kirchner-Skulpturengarten am Erlanger Burgberg

Offener Frauentreff

monatliche Treffen am 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr im Raum 3 der Kirche
Ansprechpersonen:
Katharina Raith, Tel. 797780 und

Monika Rösner, Tel. 2366
26.06.2024, 19 Uhr!: Pflegeberatung Demenz – Referentin Frau Schmitt, AWO Fachstelle für pflegende Angehörige
24.07.2024: Besuch vom Imker

Oase – Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde

einmal monatlich 15 Uhr abwechselnd in Herzogenaurach Raum 1 der Kirche oder Münchaurach Gemeindehaus
Ansprechpersonen:
Pfarrerin Niekel, Tel. 7250925 und
Pfarrer Söder, Tel. 4614
27.06.2024, 15 Uhr:
Herzogenaurach Raum 1 Kirche
08.07.2024, 15 Uhr:
Achtung Ortswechsel!:
Eisdiele am Marktplatz Herzogenaurach

Weitere Gruppen der Gemeinde und Ansprechpersonen:

Musikalische Gruppen:

Band: jeden Dienstag, 20 Uhr,
Siegbert Steidl, Tel. 0152 54578511

Flötenkreis: wöchentlich dienstags
19:30 Uhr, GBS, Ulrike Weidlich,
ulrike.weidlich@gmail.com

Gospelchor: 14-tägig, donnerstags
20 Uhr, Kirche, Michael Gunselmann,
Tel. 0173 7810431

Kantorei: wöchentlich montags 20 Uhr,
Kirche, Dr. Gerald Fink, Tel. 40988

Querblechein: Bläserchor Jung und Alt,
wöchentlich dienstags 17:45 Uhr,
Regina Scherer, Tel. 7314231

Posaunenchor: wöchentlich freitags
19:30 Uhr, Wilfried Schneider, Tel. 61027

Gemeindeleben:

Besuchskreis Liebfrauenhaus,
Monika Rösner, Tel. 2366

EineWelt-Verkauf: 3. Sonntag im Monat
in der Kirche, Beatrix Schneider,
Tel. 61027

Gebetskreis: 2. und 4. Mittwoch im
Monat, 18 Uhr, MLH,
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz,
Tel. 7250924

Hauskreise: Iris Wulff, Tel. 40750

Kirchenkaffee:
Renate Bartolf, Tel. 7300585,
bartolfrenate@herzonet.de

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde:
1. u. 2. Montag im Monat,
19:30 Uhr, GBS

Technik-Team
Ton- und Elektrik rund um die Ausge-
staltung von Gottesdiensten:
Rudi Weber, rudolf.weber@herzovision.de
und Tim Hartmann, timh2@gmx.net

**Rad'tsch Mobil –
das mobile Fahrradcafé:**
sonntags ab 14:30 Uhr (team- und wet-
terabhängig von Ostern bis Oktober),
Pfarrerin Karola Schürrtle, Tel. 7250922



Foto: Karola Schürrtle

Kinder- und Jugendangebot:

KidsClub
die coole Kindergruppe: für Kinder
von 6 – 12 Jahre, 14-tägig dienstags
von 16:15 Uhr im MLH Jugendbereich,
Termine über die Homepage

Timeout – der offene Jugendtreff:
jeden 1. und 3. Freitag ab 18:30 Uhr
im MLH Jugendbereich, Termine über
die Homepage



Hi Kids!

Ich bin es wieder, eure Schnecke Luise!

Wie schön, dass wir uns hier wieder sehen. Und wie großartig ist es eigentlich, dass jetzt endlich der Sommer gekommen ist! Wenn ich so unter einem Blatt auf der Wiese sitze und mir die ganze Welt um mich herum so anschau, dann staune ich:

Das alles, diese ganze wunderbare Welt, wurde von Gott in gerade mal 1 Woche geschaffen! Erst Tag & Nacht, dann Himmel & Erde. Am 3. Tag dann hat er das Wasser gesammelt, sodass Meer & Land entstanden und alle Pflanzen! Die Bäume, das Gras, die bunten Blumen. Danach hat Gott Sonne Mond und Erde geschaffen, gefolgt von Vögeln & Fischen. Am vorletzten Tag dann schuf Gott alle Landtiere: die Großen & die Kleinen, vom



Elefanten bis zur Biene. Und am 7. Tag, da hat Gott Pause gemacht, sich die Welt angeschaut und festgestellt: alles war sehr gut.

Wie cool ist das denn? Deshalb ist mein Plan für den Sommer: mich mit einer leckeren Limo in den Schatten zu setzen und diese ganze wunderbare Schöpfung zu bewundern und zu genießen! Ich hoffe, ihr habt auch so einen herrlichen Sommer und immer ein schattiges Plätzchen und eine leckere Limonade in der Hand.

Bis zum nächsten Mal!

Eure Luise

Zitronenlimo für heiße Sommertage



Foto: pixabay.com

Für ca. 500 ml brauchst du:

2 Zitronen, 5 EL Honig,
500 ml Sprudelwasser, 1 Bio-Zitrone, frische Minze

1. Die Zitronen auspressen und aufpassen, dass keine Kerne in den Krug/das Glas fallen. Dann den Saft ganz leicht wärmen.
2. Den Honig dazugeben und so lange rühren, bis er sich vollständig aufgelöst hat.
3. Jetzt musst du den Saft abkühlen lassen, in einen Krug füllen und mit dem Sprudelwasser aufgießen.
4. Wenn du magst, kannst du jetzt noch ein paar Zitronenschreiben von der Bio-Zitrone & etwas Minze mit in den Krug/das Glas legen. Alles in Trinkgläser füllen und genießen.

Familienaktionstag

Thema: Wasser
Kommt vorbei und macht mit!

Marktplatz
Rathausplatz, Hauptstraße



Samstag, 22. Juni 2024, 10.00 – 13.00 Uhr

Während des Wochenmarktes findet ein Stationenlauf für Kinder von 6-10 Jahren in der Herzogenauracher Innenstadt statt. Die Aktion ist kostenfrei und ohne Anmeldung



KidsClub –

Die coole Kindergruppe

Spiel, Spaß & Spannung bei uns im Kidsclub! Wir treffen uns ca. alle 14 Tage im Martin-Luther-Haus und dann wird gebastelt, gespielt, Geschichten gehört und vor allem richtig viel gelacht! Mitmachen können alle **Kinder zwischen 6-12 Jahren!** Der Treffpunkt ist dienstags um 16:15 Uhr bis um 17:45 Uhr.

Anmeldungen braucht es nicht, über Spenden freuen wir uns. Für eine bessere Planung, v.a. beim Material, freuen wir uns über eine Rückmeldung per Link auf der Homepage - das ist aber keine verbindliche Anmeldung, sondern dient nur der Orientierung. Termine und Themen stehen ebenfalls auf der Homepage. Bitte immer vorher nochmal kontrollieren.

Termine: 04. & 11. Juni, 09. & 23. Juli

Ferienprogramm der Stadt Herzogenaurach

Auch dieses Jahr gibt es wieder verschiedene Angebote von uns im Rahmen des Ferienprogramms! Alle Infos und den Überblick dazu gibt es auf <https://herzogenaurach.feripro.de/>

Weitere Aktionen:

Natürlich haben wir noch mehr für euch geplant – doch da geht bestimmt noch mehr! Wenn ihr Ideen habt, für digitale oder reale Aktionen – immer her damit! Schickt sie an Vicky Ostler oder an ein Mitglied aus dem Jugendausschuss.

Gemeinsam machen wir die eJ noch cooler.



*Und den direkten Draht
zu den Aktionen findet
ihr hier*

Lagerfeuerabend

5. Juni

Einfach ein gemütlicher Abend am Lagerfeuer. Ein paar Snacks, eine Runde Werwolf, eine kühle Spezi.

Wir freuen uns auf euch!

Europawahl

9. Juni

Dieses Jahr wird ein neues Europaparlament gewählt und zum ersten Mal dürfen auch junge Menschen ab 16 Jahre an die Wahlurne treten! Deshalb bieten die eJ und das rabatz vom **04.-07.06.** Kooperationen mit den weiterführenden Schulen an. Falls ihr an eurer Schule etwas mitbekommt, schaut gerne vorbei oder auf auf Social Media.

Cocktailabend 15. Juni ab 18:30 Uhr

Den Sommer mit Freund:innen genießen, Spaß haben und ein Getränk zur Abkühlung in der Hand. Wie gut klingt das denn? Damit ihr gut vorbereitet seid, gibt es bei uns verschiedene alkoholfreie Cocktails, die ihr ausprobieren könnt. Und auch einen Wettbewerb mit euren eigenen Kreationen. Mal schauen, wer die Jury überzeugen kann.

Lasertag

14. Juli ab ca. 13:15 Uhr

Taktik, gute Augen und Teamplay – mit diesen drei Eigenschaften werdet ihr beim Lasertag ganz vorne mit dabei sein! Je nach Anzahl der Teilnehmenden fahren wir nach Erlangen oder Nürnberg und spielen da 2-3 Spiele. Anschl. Eispause, dann geht es wieder zurück. **Ab 14 Jahren**, Kosten ca. 22,- € p. P., Anmeldeschluss ist der **1. Juli**.

Sommerfest & JAS-Wahl 25.07.

Das Schuljahr geht zu Ende und es ist Zeit zu feiern! Was? Den Sommer, die gute Zeit, EUCH als junge Menschen

und uns als ev. Jugend. Außerdem ist es Zeit wieder einen neuen Jugendausschuss (JAS) zu wählen! Der JAS ist das Leitungsgremium unserer Jugendarbeit und legt fest, welche Aktionen angeboten werden, wofür Geld ausgegeben wird usw. **Alle Jugendlichen ab 14 Jahren aus unserer Gemeinde können sich dafür wählen lassen.** Kommt einfach vorbei!

Ferienprogramm der Stadt Herzogenaaurach

Auch dieses Jahr gibt es wieder verschiedene Angebote von uns im Rahmen des Ferienprogramms! Alle Infos und den

Überblick dazu gibt es auf <https://herzogenaaurach.feripro.de/>

Weitere Aktionen – eure Wünsche:

Wenn ihr Ideen habt, für digitale oder reale Aktionen – immer her damit! Schickt sie an Vicky Ostler oder an ein Mitglied aus dem Jugendausschuss. Gemeinsam machen wir die eJ noch cooler.

SCAN ME



Den direkten Draht zu den Aktionen findet ihr hier:

ZEITvertreib

in den Sommerferien



Mit der Freundesgruppe treffen, in den Urlaub fahren, Schwimmen gehen. In den Sommermonaten gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, die die heißen Monate füllen.

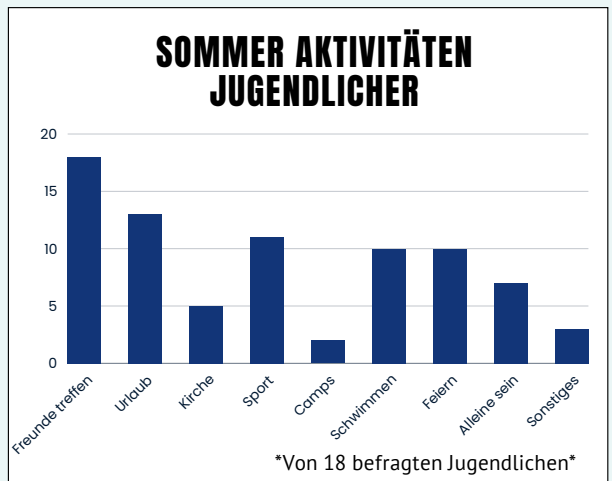
Aber gibt es auch hier christliche Feste wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten?

Neben katholischen Bräuchen wie Mariä Himmelfahrt ist in der evangelische Kirche der Johannistag (dieses Jahr der 24.06.) einer der bekanntesten Feiertage im Sommer, gerade durch die Johannisfeuer.

Um in dieser Zeit, vor allem als Jugendliche und Jugendlicher trotzdem etwas zum Feiern in der Gemeinde zu haben, gibt es noch die Gottesdienste. Wie viele Jugendliche in unserer Gemeinde gehen aber nun tatsächlich auch im Sommer

in die Kirche, und was beschäftigt sie anderweitig? Genießt den Sommer und die freie Zeit – vielleicht sehen wir uns irgendwo auf den vielfältigen Veranstaltungen!

Anastasija Bätz



Liebe Gemeinde,

Zukunft gestalten. Jugend fördern.

So lautet der Titel der Jugendsammlung im Jahr 2024.

Kinder- und Jugendarbeit ist ein essenziell wichtiger Teil unserer Kirche. Die Angebote der evangelischen Jugendarbeit sind willkommene Frei- und Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche. Die Jugendsammlung ist dafür eine bewährte Finanzierungsquelle.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht diese Einnahmen im Dekanat und auch auf Landesebene ebenso wie vor Ort in **IHRER GEMEINDE**: für die Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit, für Materialien und Arbeitshilfen, für biblisch-theologische oder für innovative Projekte.

Lassen Sie uns gemeinsam die Grundlagen schaffen, dass Jugend ihre Zukunft aktiv gestalten kann. In der evangelischen Jugendarbeit erleben Sie eine starke, junge, christliche Gemeinschaft, die füreinander da ist. Kinder und Jugendliche beleben unsere Kirche und machen sie bunt und lebendig. Jedes Jahr besuchen mehr als 250.000 Kinder und Jugendliche die Angebote der Evangelischen Jugend. Ihre Spende ermöglicht Jugendarbeit in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrem Dekanat und auf Landesebene.

Helfen Sie mit, dass Jugendarbeit gelingen kann!

Ein Teil der Jugendsammlung hilft der Arbeit vor Ort der Evangelischen Jugend Erlangen weiterhin so gestalten zu können, dass sie zukunftsorientiert und mit Blick nach vorne geschehen kann. Aber nicht nur der Evang. Jugend im Dekanat



hilft ihre Unterstützung, **auch für Ihre Gemeinde vor Ort ist die Sammlung ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Beitrag die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen direkt zu unterstützen.** 10 Prozent des Betrages bleiben vor Ort in Ihrer Gemeinde um Kinder- und Jugendarbeit bei Ihnen zu unterstützen. 50 Prozent des gesammelten Betrags wird für die Jugendarbeit im Dekanat Erlangen verwendet, wovon auch Sie als Erlanger Gemeinde profitieren. 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern, um damit die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher zu unterstützen oder das Geld für spirituelle Angebote oder biblisch-theologische Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zu verwenden.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Aufgabe unserer Kirche.

Bankverbindung:

**Evangelische Jugend Erlangen,
Sparkasse Erlangen**

IBAN: DE89 7635 0000 0000 0220 64

BIC: BYLADEM1ERH

Betreff: Sammlung Jugendarbeit 2024

+ Name der eigenen Gemeinde

*Für die Evangelische Jugend Erlangen,
Diakon Johannes Bär*



Kigo in Herzogenaurach

Unser Kindergottesdienst passt sich dem neuen Gottesdienstplan an. Insofern findet an folgenden Sonntagen im Juni, Juli und August Kindergottesdienst statt:

Am 15. Juni um 10 Uhr sowie um 14 Uhr, am 16. Juni ebenfalls um 10 Uhr – hier feiern wir die drei Konfirmationsgottesdienste, natürlich mit Kindergottesdienst.

Am 23. Juni feiern wir Bandgottesdienst **um 11:15 Uhr** im Martin-Luther-Haus. Parallel hierzu findet ein Kindergottesdienst statt.

Im Juli feiern wir Kindergottesdienst **am 07.07.** auf dem Weiherbachgelände, parallel zum Kirchweih-Gottesdienst, der **um 9:30 Uhr** beginnt.

Ebenfalls outdoor feiern wir **am 21.07. um 10 Uhr** den Gottesdienst im Grünen in Burgstall, mit Taufe und Kindergottesdienst.

Im August findet aufgrund der Sommerferien kein Kindergottesdienst statt.

Kurzfristige Änderungen können sich aufgrund von Krankheit etc. immer ergeben.

Die aktuellen Kindergottesdiensttermine finden Sie auch immer auf unserer Homepage und auf unseren social media Kanälen auf Facebook bzw. Instagram. Wenn Sie mögen, können Sie gerne auch Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz eine E-Mail (nina.muetzlitz@elkb.de) schreiben, dann werden Sie in den Verteiler aufgenommen und in der Woche vor dem Kindergottesdienst eingeladen.

Sie haben Lust und Zeit, Kindergottesdienst vorzubereiten und zu feiern? Das KigoTeam freut sich – melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz, alle weiteren Details und Infos bekommen Sie von ihr.

*Herzlich grüßt Sie
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*

MINA & Freunde



Grüße aus den Kitas Herzogenaurach

Liebe Familien und liebe Interessierte unserer fünf evangelischen Kitas,

in großen Schritten geht das Kitajahr zu Ende: Vielleicht gehören Sie zu denjenigen, die ab kommendem Herbst bei uns starten – wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind, herzlich Willkommen in Ihrer Kita. Vielleicht gehören Sie aber auch zu denjenigen, für die im Sommer ein Abschied, der Übergang in die Schule bevorsteht. Und manchmal ist es auch schön, wenn



Foto: Dr. Nina Mützlitz

es einfach so bleibt: Sie und Ihr Kind kommen im September einfach wieder und alle freuen sich auf ein Wiedersehen. Aufregend war das Kitajahr auf jeden Fall: Wir haben auf unterschiedlichen Ebenen den Fachkräftemangel gespürt und möchten an dieser Stelle noch einmal DANKE sagen: Danke an unser Personal, welches mit so viel Leidenschaft,

Ideen und Ausdauer in durchaus anstrengenden Zeiten sich für die uns anvertrauten Kinder eingesetzt hat. Danke an die Kinder und die Familien, die die durchaus manchmal sehr spontanen Änderungen oder auch Schließungen mit so viel Geduld und Verständnis mitgetragen haben. Insofern bleibt unsere Bitte präsent: Sollten Sie jemanden kennen, der im Kita-Bereich arbeiten möchte: Empfehlen Sie uns gerne direkt: mail to: Kita.GF-Herzogenaurach@elkb.de).

In diesem Gemeindegruß möchten wir noch ein ganz besonderes Danke aussprechen: Vielen Dank an **Nicole Danhof** – seit April 2011 ist sie in unserem Familienzentrum als Leitung und Erzieherin tätig.

Sie wird uns im September verlassen und einen neuen Weg einschlagen.

Wir danken ihr sehr für all ihren Einsatz auf so vielen unterschiedlichen Ebenen: Für die Kirchengemeinde, für das Familienzentrum (bzw. damals noch das Kinderhaus Martin Luther), für die intensive und leidenschaftliche Familien- und Teamarbeit und

für so vieles mehr. Möge dein Weg, liebe Nicole, von Gottes Segen begleitet werden und du stets von deiner Arbeit, Kreativität und Leidenschaft erfüllt sein.

Im Namen der Kirchengemeinde wünschen wir dir alles erdenklich Gute.

Für die Kitas,
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Ostergottesdienst im Montessori-Kinderhaus

Alle versammelten sich in der Halle, um das Osterfest zu feiern. Zusammen mit Frau Pfarrerin Nielke hörten wir von Jesus. Im Vorfeld hatten wir schon viele



Foto: Elfriede Ploner

Wundergeschichten gehört und haben auch in den Gruppen das letzte Abendmahl gefeiert. Beim Gottesdienst erfahren wir, wie Jesus von den Soldaten im Garten Gethsemane gefangen genommen wurde und dann gekreuzigt und gestorben ist.

Unsere Jesuskerze wurde gelöscht, um zu zeigen, dass das Leben von Jesus erloschen ist.

Aber dann nach drei Tagen, als die Frauen zum Grab von Jesus gingen, stellten sie fest, dass der große Stein weggerollt und das Grab leer war. Ein Engel verkündigte den Frauen die frohe Botschaft: "Jesus lebt!" Die Freude war groß - die Kerze wurde wieder angezündet, ganz viele Sonnenstrahlen wurden aufgelegt und neues Leben mit den Osterglocken dargestellt. Mit dem fröhlichen Lied: "Jesus lebt -Halleluja" endete der Gottesdienst und wir nahmen unser Osterfrühstück ein.

Elfriede Ploner,
Leitung Montessori-Kinderhaus

Ostergottesdienst der Kita Villa Herzolino in der Kirche

„Alles erwacht zu neuem Leben“ - Alle Knospen springen auf, Blumen spitzen aus der Erde raus, Vogelkükken sind ausgeschlüpft und im Nest bleiben die leeren Eierschalen übrig.

Leere Hüllen aus denen neues Leben entstanden ist - Das Grab an Ostern ist auch leer - Jesus ist auferstanden!

Claudia Franke
für die Kita Villa Herzolino



Foto: Claudia Franke



Hort Arche Noah



Sommerzeit – das Leben ist bunt!

„Nackte Zehen in Sandalen,
mich im Schwimmbadwasser aalen,
Erdbeeren, Himbeeren, frisch vom Strauch,
draußen zelten – das geht auch!
Straßenkreide, Spritzpistolen,
mir am Kiosk Schlumpfeis holen,
spät noch draußen Hopse spielen –
lieber Gott, ich kann ihn fühlen!
An den Beinen, in den Haaren:
alles Sommer! Dank dir. Amen.“

(Alexandra Streit)

Der Sommer ist für Kinder und viele Erwachsene die wohl schönste Jahreszeit. Denn endlich scheint die Sonne häufiger als in der übrigen Zeit des Jahres. Wer kann sich nicht an die Sommer in seiner Kindheit erinnern? Fußball spielen, Wasserschlacht, ins Schwimmbad gehen, barfuß laufen, Eis essen, Trampolin springen, in den Urlaub fahren, schönes Wetter genießen, in der Sonne liegen und Fußball EM schauen. Das sind nur ein paar Antworten der Kinder, worauf sie sich in diesem Sommer am meisten freuen. Mal sehen, welche dieser Ideen vielleicht auch im Hort mit den Kindern zu sommerlichen Erinnerungen werden. Wir lassen uns überraschen!

Impressionen aus dem Hortalltag

Der Sommer ist bunt – unser Hortalltag auch! Gemeinsam mit den Kindern haben wir viele kreative Projektideen umgesetzt und noch so einige im Kopf. Unse-

re jungen Künstler gestalten Woche für Woche großartige Bauwerke oder leben sich kreativ an der Nähmaschine aus. Natürlich lockt uns auch das schöne Wetter viel ins Freie, wo es für die Kinder eine Menge zum Entfalten, Spielen und Entdecken gibt. Auch unser Hochbeet wird zu neuem Leben erweckt und es soll ein Kräuterbeet entstehen.

Ehemaligentreffen – „Weißt Du noch?“

Vor den Pfingstferien fand wieder unser Ehemaligentreffen statt. Die Viertklässler des letzten Hort Jahres konnten uns besuchen kommen. Sie durften für einen Nachmittag wieder ein Hort-Kind sein und in die Vergangenheit reisen. Neben Fußball spielen, Musik hören, Räume erkunden, freiem Spiel in der Turnhalle und guten Gesprächen haben wir den Tag mit einer gemeinsamen Abschiedsrunde und einem Foto ausklingen lassen. Ein Nachmittag voller Spaß, schöner Begegnungen und „weißt Du noch?“. Es war großartig, dass uns so viele von Euch besucht haben!!

Familienpicknick

Zum Ende des Hort-Jahres laden wir wieder alle Hortfamilien zu unserem gemeinsamen Familienpicknick ein. Es soll auch in diesem Jahr zeigen, wie „bunt“ unsere Hortfamilie ist.

An diesem Nachmittag wird es neben einem vielseitigen Buffet aus traditionellen Leckereien auch den Raum für gemeinsamen Austausch und Begegnungen, sowie Spiel- und Bastelaktionen geben. Wir freuen uns sehr, wieder viele Familien bei uns begrüßen zu können!

Jahresabschluss

Die letzten Wochen stehen auch unter dem Zeichen des Abschiednehmens. Nach vier Jahren machen sich die Viertklässler auf zu neuen Ufern und sind bereit für unbekannte Abenteuer. Diesen Abschied werden wir gebührend mit den Kindern feiern. Wir gestalten einen besonderen Nachmittag für und mit den Kindern, an dem sie mit uns die letzten vier Jahre verabschieden können. Wir erleben Aktivitäten und Abschiedsrituale mit

ihnen und freuen uns auf diesen besonderen und doch emotionalen Tag.

Gemeinsam mit allen Hortkindern läuten wir die Sommerferien ein. Wir verabschieden das alte Hort-Jahr und blicken voller Freude auf die Sommerferien und auf das, was das neue Jahr bringen wird!

Wir wünschen allen einen farbenfrohen und erholsamen Sommer,

Lisa Schnabel mit dem Hort Team



Impressionen aus dem Hortalltag





Evangelischer Hort Arche Noah

Kindertagesstätte Arche Noah

*Die schönsten
Erinnerungen
sammelt man barfuß...*



Natur intensiv erleben

Bei sommerlichem Wetter finden viele unsere Aktivitäten draußen statt. Die Kinder können sich im schattigen Sandkasten oder unter unseren großen überdachten Terrassen austoben. Und nicht selten kommt als willkommene Abkühlung auch Wasser ins Spiel. Unsere Kinder genießen die Freiheit, die das warme Wetter bietet: wenig Kleidung, barfuß laufen, das Leben ist schön und lässt sich unmittelbar sinnlich erleben. Durch die unterschiedlichen Tagestemperaturen mit kühlen Morgenstunden, der Hitze des Tages und der Schwüle nach einem Gewitter spüren wir und auch die Kinder die Natur und unsere Umwelt besonders intensiv.



Neue Lebensabschnitte

Einige unserer Kinder, die zukünftigen Erstklässler, verlassen im August unsere Arche und die ältesten Krippenkinder wechseln in den Kindergartenbereich. Diese Übergänge kündigen sich auf vielfältige Weise an und die Kinder haben



eine Vorahnung davon, wenn ein Abschied ansteht. Es ist uns wichtig, dass die Kinder diese Zeichen verstehen.

So können sie sich einrichten und sind auf das Loslassen vorbereitet. Wir sind uns bewusst, dass Übergänge im Leben auch Ängste hervorrufen können. Deshalb gibt es bei uns in der Arche Rituale für den Abschied. Sie zeigen den Sinn des Übergangs. Zugleich wird den Kindern, die in einen neuen Lebensabschnitt eintreten, vermittelt: die Gemeinschaft begleitet und unterstützt euch.

Abschied der Schulanfänger

Der Abschied von der Kita ist ein ganz besonderer Anlass, den wir in der Arche sehr achtsam und wertschätzend gestalten. Die Übernachtung in der Kita ist eine liebgewonnene Besonderheit. Die Abschiedsandacht in unserem schönen Garten ist ein feierliches Beisammensein mit Pfarrer, Familien und dem gesamten Kita-Team. Gemeinsam wollen wir innehalten und Spuren auf Ihrem Lebensweg und ihrer Zeit bei uns in der Arche nachgehen.



Am Rausschmießfest werden die Ältesten Kindergartenkinder im wahrsten Sinne vor die Tür geworfen und von der gesamten Kita-Gemeinschaft gefeiert. Unsere ältesten Krippenkinder feiern mit Buffet den Abschied ihrer Krippenzeit und laufen vom Krippen- in den Kindergartenbereich durch ein Kinder-Spalier.

*Wir wünschen allen eine
schöne Sommerzeit:)*

**Ihre Sabine Kuck und das
Team Kita Arche Noah**



Kindertagesstätte Sonnenschein

Liebe Kirchengemeinde,

das KiTa-Jahr neigt sich dem Ende zu und bei vielen Kindern und deren Eltern findet ab September ein „Neuanfang“ statt. Wir möchten Ihnen einen kurzen Einblick geben, wie diese Übergänge bei uns im Sonnenschein gestaltet werden.

„Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt“

Schon bevor unsere neuen Krippen- und Kindergartenkinder die KiTa besuchen, findet eine Informationsveranstaltung und Schnuppertage statt. Das sind bereits die ersten Schritte für Kinder und Eltern die Institution KiTa kennenzulernen. Mit diesen ersten Kontakten können die Kinder und Eltern ab September etwas beruhigter mit der Eingewöhnung beginnen.



„Wir werden immer größer“ - Übergang Krippe/Kindergarten

Unsere großen Krippenkinder wechseln nach den Sommerferien in den Kindergarten.

Um den Übergang zu erleichtern, dürfen sie regelmäßig seit Mitte Juni in ihrer zukünftigen Gruppe vormittags schnuppern. So lernen sie diese kennen und freuen sich auf ihre kommende „Kindergartenzeit“. Ende Juli treffen sich alle zukünftigen Kindergartenkinder und deren



Eltern zu einer kleinen Abschiedsfeier. Hier wird ein Portfolioordner gemeinsam mit einem kleinen Geschenk überreicht.



„Bald bin ich ein Schulkind“

Für unsere Großen heißt es bald Abschied nehmen von der KiTa-Zeit. Viele waren schon als Krippenkinder bei uns. Für sie beginnt ab Mitte September etwas ganz Neues. Der Übergang in eine Schulfamilie findet statt und deshalb möchten wir mit ihnen im letzten Jahr noch einige besondere Aktionen erleben.

So fanden in regelmäßigen Abständen Kooperationstermine der Kitas aus Aurachtal/Obereichenbach mit der GS Aurachtal und mit der Bücherei statt. Höhepunkte werden noch der Ausflug ins „Erfahrungsfeld der Sinne“, die KiTa-Übernachtung und der Abschlussgottesdienst in der Klosterkirche Münchaurach sein.

Ferienprogramm für Kinder

Um den Kontakt nach dem Ausscheiden aus der KiTa mit unseren Kindern nicht zu verlieren, beteiligen wir uns am Sommerferienprogramm der IG Kinder und Jugend Aurachtal und ermöglichen den Schulkindern der Grundschule Aurachtal an einem Tag in den Ferien wieder einmal Kita-Luft zu schnuppern.

Wir hoffen, dass Sie einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit in Bereich der Übergangsgestaltung bekommen haben und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.



Ihre Kita Sonnenschein

Jubelkonfirmationen Münchaurach



Silberne Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Goldene Konfirmation



Der Kirchenchor bei den Jubelkonfirmationen



Rückblicke



Ausflug Frauentreff Haselnussfarm Foto: Frau Raith



OOEK-Day 2-24 Foto: Nina Mützlitz



Kigo Weltgebetsstag 2024 Foto: Ute Manz



Ausflug Männerforum Besuch Synagoge Ermreuth Foto: Reinhard Schulz



Foto: Brigitte Hartmann



Ausflug Konfis Bibelmuseum Foto: Victoria Ostler



Taizé-GD

Foto: Doris Meyer



Gebetskreis

Foto: Nina Mützlitz



Ostern 2024

Foto: Hiltrud Theiss

Kigo Weltgebetstag 2024

Foto: Ute Manz



KidsClub Regenmacherbasteln

Foto: Victoria Ostler



Faschingsparty MLH

Foto: Nina Mützlitz

Neues aus der Bücherei Münchaurach

Es ist nicht zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Jetzt ist das erste halbe Jahr schon fast wieder vorbei. Wir freuen uns alle schon auf die Ferien. Bei uns werden Sie bestimmt

für Sie bestimmt fündig, wenn Sie noch passende Urlaubslektüre suchen. Natürlich ist es auch einfach erholsam, sich mit einem Buch in die Sonne zu setzen. Dafür genügt auch der eigene Balkon oder Garten. Dazu eine kleine Leckerei und einfach mal abschalten.



Und damit Ihnen dafür der Lesestoff nicht ausgeht, haben wir unsere Romane mit einigen Wohlfühl-Romanen, zum Beispiel von



Patricia Koelle aufgestockt. Ihre beiden neuen Reihen die „*Sehnsuchtswald-Reihe*“ und die „*Inselgärten-Reihe*“ kann ich nur empfehlen. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Menschlichkeit und Gefühle und fiebern Sie mit, wie alles

wieder „gut“ wird.

Natürlich kommen auch die Krimifans nicht zu kurz – wir haben an sie gedacht und einige spannende Romane eingestellt. Auch für alle Lokalkrimi-Fans ist gesorgt.

Kommen Sie vorbei und finden Sie genau den richtigen Roman für sich.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen in unserer und Ihrer Bücherei.

Ihr Bücherei-Team

Machen Sie sich noch einen leckeren

Beeren-Vanille-Shake – und genießen Sie.

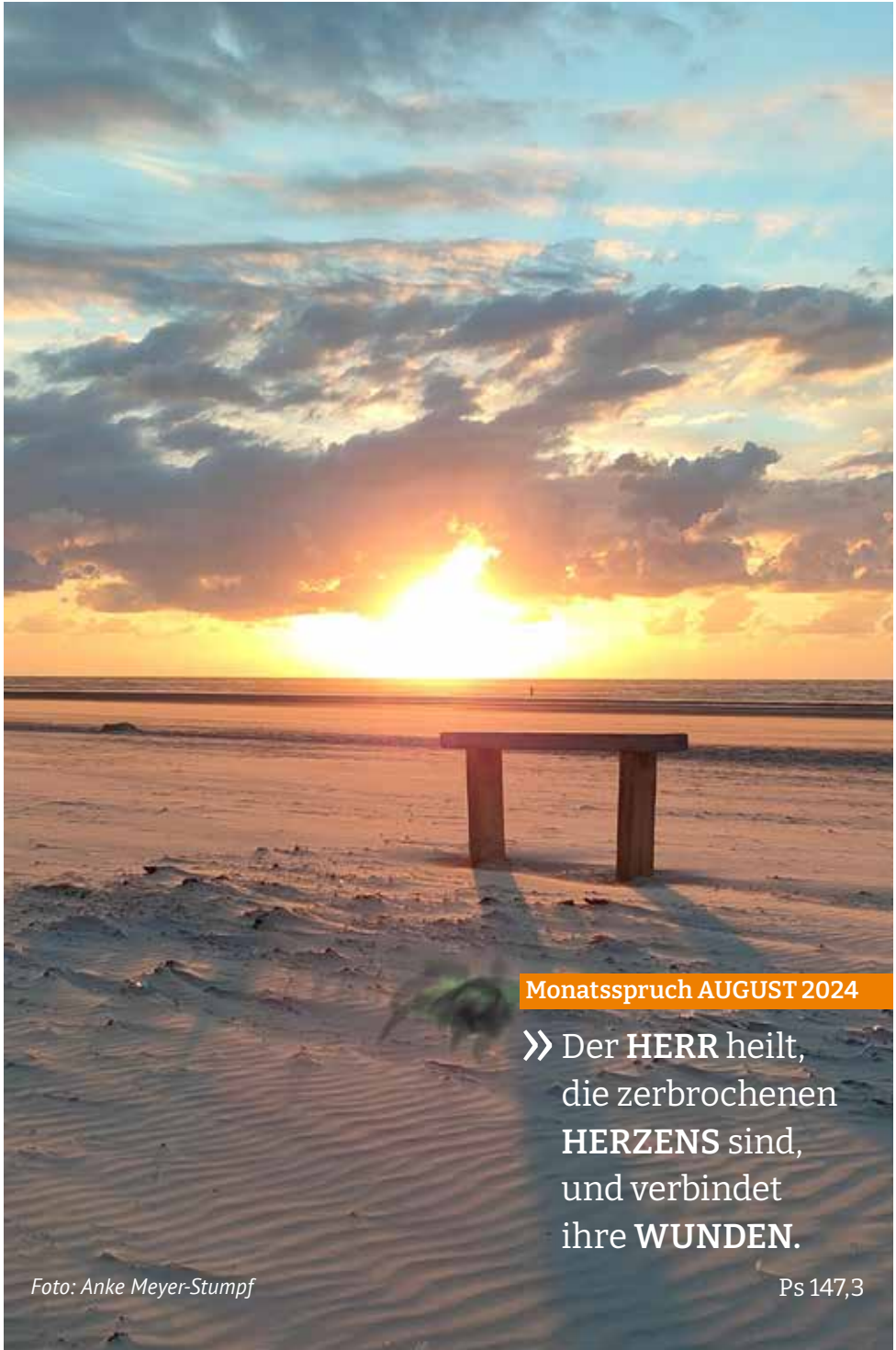
Das Rezept geht ganz schnell und reicht für zwei Gläser

Zutaten: 150 g Beeren, 200 g Joghurt, 150 ml Milch, 40 g Zucker und 4 Kugeln Vanilleeis

Zubereitung: Die Beeren mit dem Joghurt und dem Zucker mixen und in die beiden Gläser füllen. Dann das Vanilleeis mit der Milch schaumig schlagen und vorsichtig auf die Beerenmischung geben. Sie bekommen dadurch einen zweifarbigen Shake, der so fruchtig frisch schmeckt, wie er aussieht. Mit Johannisbeerrispen verzieren und einfach genießen.

Ich habe ihn schon mit verschiedenen Obstsorten ausprobiert und kann nicht sagen, welcher der Beste war. Einfach selbst testen und entscheiden. Dazu einen schönen Roman und ab auf die Liege. Urlaubsfeeling pur.





Monatsspruch AUGUST 2024

» Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen
HERZENS sind,
und verbindet
ihre **WUNDEN**.

Herzogenaurach

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach

Pfarramt: Von-Seckendorff-Str. 3,
91074 Herzogenaurach,
Telefon 09132 7250920
pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
www.herzogenaurach-evangelisch.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montag – Donnerstag von 9:30–11 Uhr,
zusätzlich Donnerstag von 16:30–18 Uhr
(NICHT an schulfreien Tagen)

Sekretärinnen:
Dagmar Held und Anke Meyer-Stumpf

Kirche: Von-Seckendorff-Str. 1

Gemeindehaus Martin-Luther:
Martin-Luther-Platz 2

Ansprechpersonen:

Pfarrerin Karola Schürle:
09132 7250922, karola.schuerrle@elkb.de

Pfarrer Oliver Schürle:
09132 7250923, oliver.schuerrle@elkb.de

Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz:
09132 7250924, nina.muetzlitz@elkb.de

Pfarrerin Elisabeth Nickel:
09132 7250925, elisabeth.nielke@elkb.de

Diakonin Victoria Ostler:
09132 7250926 und 0177 743152
victoria.ostler@elkb.de

Vikar Johannes Steinlein:
09132 7250927 und 0170 7986865,
johannes.steinlein1@elkb.de

Geschäftsführer Pfarramt
Michael Hauke: 09132 7250928 und
0176 72070149
michael.hauke@elkb.de

Unsere Kindertagesstätten in Herzogenaurach:

**Ansprechperson für allgemeine Anliegen
im Kita-Bereich:**

Geschäftsführer Kitas
Gerd Bayer: 09132 7380608,
gerd.bayer@elkb.de und
kita.gf-herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherisches Familienzentrum Martin Luther

Martin-Luther-Platz 2
Leitung: Nicole Danhof: 09132 7380607,
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertages- stätte Johann Comenius

Karlsbader Str. 6
Leitung: Paula-Marie Kasan,
09132 746890 oder 0175 2532293,
kita.comenius.herzogenaurach@elkb.de

Evangelisch-Lutherische Kindertages- stätte Katharina von Bora

Olympiaring 18
Leitung: Doreen Schwarm, 09132 7468050,
kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@
elkb.de

Evangelisch-Lutherisches Kindertages- stätte Villa Herzolino

Zum Flughafen 12
Leitung: Eva Reitz, 09132 8366540,
kita.villa-herzolino@elkb.de

Integratives Evangelisch-Lutherisches Montessori Kinderhaus

Von-Hauck-Str. 1
Leitung: Elfriede Ploner: 09132 40756,
kiga.montessori.herzogenau@elkb.de

Spendenkonten der Kirchengemeinde:

IBAN DE64 7635 0000 0006 0000 42 oder
IBAN DE78 7636 0033 0006 363 66

Aurachtal

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Aurachtal und Oberreichenbach

Pfarramt:

Mühlberg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/4614, Fax 09132/733746
pfarramt.aurachtal@elkb.de
www.evangelisch-aurachtal.de
www.evangelisch-oberreichenbach.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag von 14 bis 17 Uhr
Freitag von 10 bis 12 Uhr

Pfarrer Peter Söder

Mühlberg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 0176 23217084
E-Mail: peter.soeder@elkb.de

Vertrauensfrau KV Aurachtal

Beate Beck, Tel. 09132/4320

Vertrauensmann KV Oberreichenbach

Hermann Stumptner, Tel. 09104/3298

Mesnerin Münchaurach

Gudrun Eigler, Tel. 09132/603 60

Mesnerin Oberreichenbach

Monika Krefß, Tel. 09104/3338

Gruppen und Kreise

Bücherei

Susanne Traut, Tel. 0160 917/104 07

Jugendarbeit Aurachtal und Oberreichenbach

Anna-Maria Dittrich und Peter Söder

Handarbeitskreis

Gudrun Eigler, Tel. 09132/60360

Kirchenband

Kristina Holler, Kontakt über das Pfarramt

Kirchenchor Aurachtal

Beate Beck (Chorleiterin), Tel. 09132/4320

Kirchenchor Oberreichenbach

Richard Repscher (Chorleiter)
Tel. 0179/490982

Oberreichenbacher Nachmittag

Inge Amm, Tel. 09104/2924
Else Hetzar

Posaunenchor

Organist und Leiter Joachim Böhm
Kontakt über das Pfarramt

Seniorenkreis Münchaurach

Helga Müller, Tel. 09132/5606
Therese Oehl, Tel. 09132/3414

Kindertagesstätten und Hort

Kita Sonnenschein

Mönchweg 1, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/3660
kita.sonnenschein-aurachtal@elkb.de

Kita Arche Noah

Tennisweg 3, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/3303
kita.archenoach-aurachtal@elkb.de

Hort Arche Noah

Schulstr. 13, 91086 Aurachtal
Tel. 09132/8366917
hort.archenoah-aurachtal@elkb.de

Geschäftsführerin der

Kindertagesstätten und Hort

Martina Dühorn,
Martina.duethorn@elkb.de
Tel. 0172/8943777

Spendenkonto der Kirchengemeinden:

Raiffeisenbank Münchaurach
IBAN DE 78 7606 9559 0009 4012 96



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Sie brauchen Hilfe?

Rufen Sie
kostenlos an:

0800 1110 111

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig bleiben**,
Position beziehen und **selbst hinterfragbar** sein.
Für **Leben und Liebe** eintreten,
das **Gegenüber im Blick**.

Amen

TINA WILLMS

Wir wünschen
Ihnen segensreiche
Sommertage!